



Benutzer Handbuch **DELMIA Process Engineer®**

Handbuch Administration

Benutzerverwaltung



Inhaltsverzeichnis

Benutzerverwaltung	1
Inhaltsverzeichnis	2
Neue Funktionen im DPE Version	4
Allgemeine Einführung	5
Grundlagen	6
Rechteermittlung bis DPE-Version 5.16SP4	6
Rechteermittlung ab der DPE-Version 5.16 SP4	8
Rechteermittlung	11
Eigene Zugriffsrechte definieren	17
Die Oberfläche der Benutzerverwaltung	21
Die Menüleiste	22
Der Dialog Eigenschaften	24
Ändern des Benutzerkennwortes	28
Funktionsrechte	32
Der allgemeine <i>Rechte</i> Dialog	32
Der Benutzer / Gruppenspezifische „Rechte“ Dialog	34
Regular Types	36
Der <i>Regular types</i> Dialog in der Benutzerverwaltung	36
Zugriffsrechte für Planungstypen, Regular Types und Objekte	39
Zugriffsrechten für Planungstypen	40
Vergabe von Zugriffsrechte an einzelne Planungstypen	41
Rechte an andere Planungstypen weitergeben.	42
Zugriffsrechte für Regular Types	44
Einführung	44
Regular Types im Planungstypensatz der Systembibliothek anmelden	45
Vergabe von Zugriffsrechte an einzelne Regular Types	47
Rechte an andere Regular Types weitergeben	47
Vergabe von Zugriffsrechten auf Objekte	50
Zugriffsrechte an einzelnen Objekten vergeben	51
Rechte an die Kinder weitergeben	54
Menüpunkt Rechte	55
Zugriffsrechte im Projekt-Planungstypensatz kopieren	57
Zugriffsrechte kopieren	58
Aktionen und die dafür benötigten Rechte (spezifisch)	63
Prinzipielles Vorgehen beim Anlegen von Rechten	65

Besonderheit bei Skripten	67
Rechte im Skripting	67
Benutzerrechte für Seiten, Gruppen und Attribute	70
Vorgehensweise	70
Abbildungsverzeichnis	74
Index	76
Funktionsrechte	78

Neue Funktionen im DPE Version

Wenn Sie bereits mit früheren Versionen des Process Engineers gearbeitet haben, sollten Sie einen gezielten Blick auf dieses Kapitel werfen.



In diesem Kapitel erhalten Sie einen schnellen Überblick über alle neuen und geänderten Funktionen, die in der Version **PE 5.21** im Administrationshandbuch dazu gekommen sind.

Allgemeine Einführung

Die Benutzerverwaltung ist Teil der Tätigkeit eines Administrators.

In diesem Handbuch werden alle wesentlichen Festlegungen der Benutzerrechte beschrieben. Um eine gute Rechteverwaltung zu erstellen, sind genaue Kenntnisse der Objektstruktur und der Planungstypensätze des Process Engineers erforderlich. Neben der Benutzerverwaltung, die zur Festlegung der Benutzer, Gruppen und Funktionsrechte dient, ist die Zuweisung der Rechte auf Planungstypensätze und Projekte sehr wichtig.

Um Zugriffsrecht überhaupt vergeben zu können, ist es wichtig auch den Anwender zu definieren dem diese Zugriffsrechte vergeben werden sollen. Deshalb können Sie im DELMIA Process Engineer® Benutzer (Anwender) anlegen und individuell Benutzerrechte zuteilen. Existieren mehrere Benutzer mit gleichen Rechten können Sie diese Benutzer in Gruppen zusammengefasst werden. Dabei werden die Zugriffsrechte nur auf der Gruppe vergeben und die Benutzer ‚erben‘ die Zugriffsrechte. Wie Benutzer und Gruppen angelegt werden, wird in den Kapiteln [Die Oberfläche der Benutzerverwaltung](#) bzw. die [Funktionsrechte](#) beschrieben.

Nachfolgend wird die Rechteermittlung bis Version 5.16Sp4 des DELMIA Process Engineers® der neuen Rechteermittlung gegenübergestellt.

Grundlagen

Rechteermittlung bis DPE-Version 5.16SP4

Bis zur DPE-Version 5.16SP4 konnte man alle Objekte im DPE-Datenmodell, die einem Anwender direkt zugänglich sind (z. B. Objekte im PPR Navigator anlegen, verändern oder löschen), aus dem Gesichtspunkt der Rechteverwaltung betrachtet, in fünf Gruppen unterteilen:



- ❑ **Gruppe 1 (alle Ergokomponenten):**
Man braucht bestimmte Rechte, um solche Objekte anzulegen, verändern oder löschen zu dürfen. Diese Rechte kann man sowohl am Objekt selbst als auch an seinem Typ (in dem Fall ist es Slave-ErgoPlanType Objekt) verwalten (was Ergokomponenten sind wird im Kapitel [Grundlagen zu den Ergokomponenten](#) des [Administratorenhandbuches](#) erläutert).
- ❑ **Gruppe 2 (Ergoprojekte, Schablone (Templates) und spezielle Security Objekte: Länder, Firmen, Kontrakte, Lizenzen und ECClassifications):**
Um Objekte dieser Gruppe anzulegen, verändern oder löschen zu dürfen braucht man bestimmte Rechte. Das Recht zum Anlegen wird am entsprechenden Funktionsrecht verwaltet, Rechte zum Verändern/Löschen werden direkt am Objekt verwaltet.
- ❑ **Gruppe 3 (alle Ergoitems):**
Die Zugriffsrechte auf Objekte dieser Gruppe sind konfigurierbar (Eigenschaft eines Typen: *Eigene Rechte* in dem Konfigurationsmanager. War in der Standardinstallation deaktiviert.). Unabhängig von der Rechtevergabe kann jeder solche Objekte anlegen. Verändern darf man solche Objekte wenn, sie entweder keine Rechte besitzen oder wenn der Benutzer die notwendige Rechte hat.
- ❑ **Gruppe 4 (Nodes-Relationen, Planungstypen, CRTokens und MODStatements):**
Um Objekte dieser Gruppe verändern oder löschen zu dürfen braucht man bestimmte Rechte. Diese Rechte werden aber nicht am Objekt selbst, sondern von einem anderen Objekt verwaltet).
- ❑ **Gruppe 5 (Relationen und andere Objekte, die nicht den ersten vier Gruppen angehören):**
Um Objekte dieser Gruppe anzulegen, verändern oder löschen zu dürfen braucht man **keine** Rechte.

Wie werden die Rechte bis zur DPE-Version 5.16SP4 ermittelt?

Wenn Zugriffsrechte vergeben werden, haben diese Zugriffsrechte nicht nur unmittelbar Einfluss auf das Objekt, Typ oder den Planungstyp auf dem sie vergeben wurden, sondern eventuell auch auf die Kinder dieser Objekte.

Rechteermittlung bei Ergokomponenten

Die Ergokomponenten sind die Objekte der drei Sichten (Prozesse, Produkte und Ressourcen) und Systemelemente.

Bei der Rechteermittlung wird immer das Zugriffsrecht benutzt, welches zuerst gefunden wird. Die Prüfung erfolgt folgendermaßen:

- 1. Zuerst werden die Benutzer-Rechte für das Objekt geprüft.
 - ⇒ Sind keine benutzerspezifischen Objektrechte vorhanden wird im nächsten Schritt
- 2. die Benutzer-Rechte für den Planungstypen im Projektplanungstypensatz geprüft.
 - ⇒ Sind keine benutzerspezifischen Rechte für Planungstypen vorhanden werden
- 3. die Gruppen-Rechte für das Objekt geprüft.
 - ⇒ Sind keine Gruppen-Rechte für das Objekt vorhanden werden
- 4. die Gruppen-Rechte für den Planungstypen im Projektplanungstypensatz geprüft.
 - ⇒ Sind keine Gruppen-Rechte für den Planungstypen vorhanden wird im nächsten Schritt
- 5. die Eltern-Rechte geprüft. Schritt 5. besagt: wenn am Objekt oder am Planungstypen keine Zugriffsrechte vergeben wurden, bedeutet dies nicht, dass auch keine Zugriffsrechte geprüft werden. Die Benutzerrechte werden nur an einem anderen Objekt, dem Vater, geprüft.
- ❑ Additive Rechteermittlung für alle Gruppen. Die gruppenspezifischen Rechte werden addiert. Ein Beispiel für die Additive Rechteermittlung ist in [Abbildung 1](#) dargestellt.

Etwas anders verhält es sich bei Objekten der Gruppe 2, 3, 4 den **nicht Ergokomponenten** (Ergoitem, Versionen usw.). Hier werden nur die *Objektrechte* für Benutzer, danach für Gruppen und wenn keine lokalen Zugriffsrechte vorhanden sind, werden die Rechte am Vater rekursiv bis zur Ergokomponente überprüft.

Bei Objekten der Gruppe 5 werden keine Rechten geprüft.

Allgemeine Rechteermittlung

Bei der Rechteermittlung wird immer das Zugriffsrecht benutzt, welches zuerst gefunden wird. Die Prüfung erfolgt folgendermaßen:

- 1. Zuerst werden die Benutzer-Rechte für das Objekt geprüft.
 - ⇒ Sind keine benutzerspezifischen Objektrechte vorhanden wird im nächsten Schritt
- 2. die Gruppen-Rechte für das Objekt geprüft.
 - ⇒ Sind keine Gruppen-Rechte für das Objekt vorhanden werden
- 3. die Eltern-Rechte geprüft. Schritt 3. besagt: wenn am Objekt keine Zugriffsrechte vergeben wurden, bedeutet dies nicht, dass auch keine Zugriffsrechte geprüft werden. Die Benutzerrechte werden nur an einem anderen Objekt, dem Vater, geprüft.

Rechteermittlung ab der DPE-Version 5.16 SP4

Das neue, erweiterte Rechtekonzept wurde komplexer ohne unübersichtlicher zu werden. Durch die Möglichkeit auch auf Typen (über die Regular Types) Rechte zu Vergeben, hat sich die Rechtevergabe erweitert, aber insgesamt ist die Verwaltung der Zugriffsrechte übersichtlicher und einfacher geworden.

Was bleibt gleich?

- Die Rechteermittlung bei Ergokomponenten bleibt die Gleiche.
- Die Rechteermittlung bei Objekten der Gruppe 4 (Nodes-Relationen, Planungstypen, CRTokens und MODStatements) bleibt ebenfalls die gleiche.

Was hat sich verändert?

Die Gruppenaufteilung hat sich geändert.

- Für alle Objekte der Gruppen 2 (Projekt, Schablone usw.), 3 (Ergoltems) oder 5 (Relationen), kann man *in der Konfiguration* über die Einstellung **Eigene Rechte** definieren, ob generell Rechte gebraucht werden, um auf Objekte dieses Typs zuzugreifen. Falls der Wert auf Ja gesetzt ist, kann nur derjenige, der entsprechende Rechte hat, bereits existierende Objekte verändern bzw. löschen. Um solche Objekte anzulegen braucht man weiterhin keine speziellen Rechte.
- Der Administrator bekommt die Möglichkeit, genau zu definieren, welche Typen von Objekten durch Rechte geschützt werden und welche nicht. Das betrifft sowohl das Ändern oder Verlinken von bereits existierenden als auch das Anlegen von neuen Objekten. Es wird ermöglicht, Zugriffsrechte für alle Objekte, die zum gleichen Typ gehören, an einem speziellen Objekt zu verwalten. Das Benutzerinterface berücksichtigt all diese Informationen und es werden nur die Aktionen vorgeschlagen, für die der aktuelle Benutzer genügend Rechte besitzt.

Wie sieht das neue Rechtekonzept aus?

Zugriffsrechte können an Benutzern oder Gruppen vergeben werden.

Im DELMIA Process Engineer® können Sie Zugriffsrechte für

- Funktionen,
- Planungstypen,
- Regular Types und
- einzelne Objekte vergeben.

Funktionsrechte

Bei den Funktionsrechten werden Zugriffsrechte gezielt den einzelnen Funktionen des DELMIA Process Engineers zugeteilt. Die Funktion kann dann von einem Benutzer bzw. einer Gruppe ausgeführt werden oder nicht.

Ein typisches Beispiel für Funktionsrechte ist die Benutzerverwaltung selbst. Da nicht jeder Anwender Benutzer anlegen, Gruppen und Gruppenzugehörigkeiten festlegen soll, muss für diese Funktion das Zugriffsrecht zugeteilt oder verweigert werden.

Die Funktionsrechte legen Sie in dem Dialog *Benutzerverwaltung* fest.

Das Verwenden und Bearbeiten der Benutzerverwaltung wird im Abschnitt [Die Oberfläche der Benutzerverwaltung](#) beschrieben.

Zugriffsrechte an Planungstypen

Mit den Zugriffsrechten auf Planungstypen werden Benutzerrechte für einzelne Planungstypen vergeben. Um Objekte eines bestimmten Planungstypen zu Bearbeiten, Verändern und Anzulegen, benötigt man Zugriffsrechte auf diese Planungstypen. Um Zugriffsrechte auf Planungstypen zu erhalten, müssen auf den Planungstypensatz selbst Zugriffsrechte vorhanden sein. Gleiches gilt auch für das Erzeugen (Anlegen) eines Projektes: Sie müssen zusätzlich zu dem Globalen Regular Type Zugriffsrecht auch auf einen oder mehrere Planungstypensätze Voller Zugriff oder **mindestens** Ändern-Rechte (Projekt muss dann vom Administrator gelöscht werden) besitzen .

Benutzerrechte auf Planungstypensätze und einzelne Planungstypen werden in der Systembibliothek oder am Planungstypensatz des Projektes vergeben. Die Zugriffsrechte der Systembibliothek dienen aber auch als Vorlage für Zugriffsrechte auf dem Planungstypensatz im Projekt. Dabei ist zu beachten, dass die Zugriffsrechte in der Systembibliothek im Vergleich zur Vergabe der Rechte am Projekt-Planungstypensatz, restriktiver vergeben werden sollten.

Zugriffsrechte aus dem Planungstypensatz der Systembibliothek können an den Planungstypensatz des Projektes überschrieben werden.

Wie Zugriffsrechte an Planungstypen vergeben werden, wird im Abschnitt [Zugriffsrechte für Planungstypen, Regular Types und Objekte](#) beschrieben.

Eigene Rechte

Zugriffsrechte an Regular Types

Das Datenmodell wurde um die neue Datenbankklasse XDORegularType erweitert. Die Regular Types werden im Planungstypensatz definiert und können ähnlich wie die Planungstypen eines Planungstypensatzes mit Zugriffsrechten versehen werden.

In den Eigenschaften eines Typen wird die Funktion *Eigene Rechte* für die Zuweisung von Zugriffsrechten auf diesen Typen verwendet.

Mit den Zugriffsrechten auf Regular Types werden Benutzerrechte für einzelne Typen vergeben.

Benutzerrechte auf Globale Regular Types werden in der Systembibliothek vergeben. Benutzerrechte auf die Regular Types der Planungstypensätze werden in der Systembibliothek oder am Planungstypensatz des Projektes vergeben. Dabei ist zu beachten, dass die Zugriffsrechte der Systembibliothek nur als Vorlage (Schablone) für die Regular Types des Projektplanungstypensatzes dienen. Nur wenn ein neues Projekt erzeugt wird, werden die Benutzerrechte auch an die Regular Types des Projektes übertragen. Die eigentliche Definition der Zugriffsrechte erfolgt immer im Planungstypensatz des Projektes.

Wie Zugriffsrechte an Regular Types vergeben werden, wird im Abschnitt [Zugriffsrechte für Regular Types](#) beschrieben.

Zugriffsrechte an Objekten

Mit der Vergabe von Zugriffsrechten auf Objekten, können Sie die Zugriffsrechte die Sie auf den Planungstypen oder Regular Types vergeben haben weiter überschreiben bzw. in manchen Fällen erweitern. Wenn Sie beispielsweise auf den Planungstypen „Produktionssicht“ das Recht *Voller Zugriff* vergeben haben, können Sie auf die ‚Objekte‘ „Produktionssicht A“ und „Produktionssicht B“ im PPR-Navigator diese Zugriffsrechte für einzelne Benutzer und Gruppen einschränken. Wenn man die Planungstypen als Ebenen oder Hierarchiestufen sieht, sind die Zugriffsrechte für Planungstypen auch nur auf der jeweiligen Ebene wirksam. Um innerhalb einer Ebene, also im Projekt, Zugriffsrechte zu vergeben, werden an Objekten Rechte vergeben.

Wie Zugriffsrechte an Objekte vergeben werden, wird im Abschnitt [Vergabe von Zugriffsrechten auf Objekte](#) beschrieben.

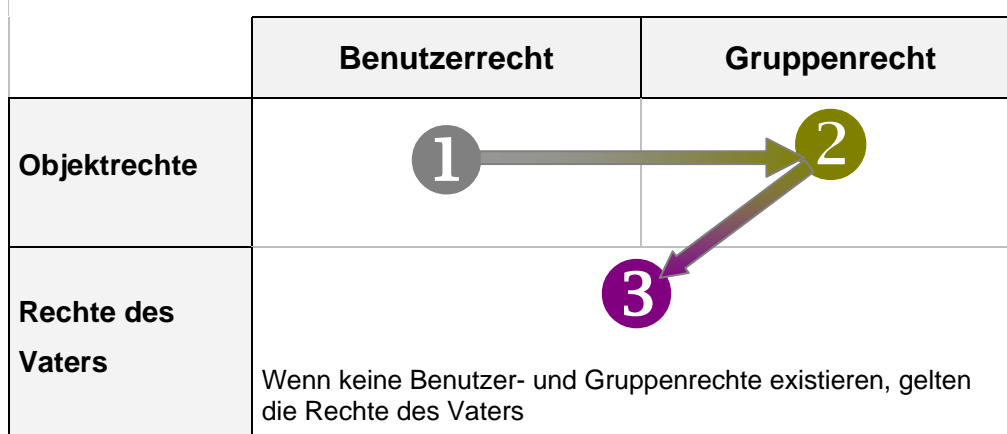
Rechteermittlung

Allgemeine Rechteermittlung

Bei der Rechteermittlung für Objekte der Gruppe 4 (Nodes-Relationen, Planungstypen, CRTokens und MODStatements) wird immer das Zugriffsrecht benutzt, welches zuerst gefunden wird. Die Prüfung erfolgt folgendermaßen:

Bei der Rechteermittlung wird immer das Zugriffsrecht benutzt, welches zuerst gefunden wird. Die Prüfung erfolgt folgendermaßen:

- 1. Zuerst werden die Benutzer-Rechte für das Objekt geprüft.
- ⇒ Sind keine benutzerspezifischen Objektrechte vorhanden wird im nächsten Schritt
- 2. die Gruppen-Rechte für das Objekt geprüft.
- ⇒ Sind keine Gruppen-Rechte für das Objekt vorhanden werden
- 3. die Eltern-Rechte geprüft. Schritt 3. besagt:
wenn am Objekt keine Zugriffsrechte vergeben wurden, bedeutet dies nicht, dass auch keine Zugriffsrechte geprüft werden. Die Benutzerrechte werden nur an einem anderen Objekt, dem Vater, geprüft.



Welche Väter gibt es?

Objekte	die Eltern Rechte von:
Projekt	- hat keinen Vater
Planungstypensatz	Projekt oder kein Vater (Bibliothek)
Ergokomponente	Projekt
Ergoitem (dem Projekt zugewiesen)	Projekt
Ergoitem (einer Ergokomponente zugewiesen)	Projekt oder Ergokomponente
PPR relation (global)	Projekt
PPR relation (owner)	Ergokomponente (owner)
SubCompView	Ergokomponente

Subcompviewitemlistpro und abgeleitete Klassen (stellen Gruppen in Processgraph und Fertigungskonzept dar) haben als Vater eine Ergokomponente oder eine Vatergruppe.

- ⇒ Wenn es keine lokalen Zugriffsrechte gibt, werden die Rechte am Vater rekursiv bis zur Ergokomponente überprüft.
Haben Sie im Fertigungskonzept Gruppen gebildet und diesen Gruppen Zugriffsrechte vergeben, sind diese Zugriffsrechte auch für Untergruppen -gültig, solange sie nicht überschrieben werden.
- Wenn benutzerspezifische Rechte existieren sind diese maßgeblich, alle anderen Rechte werden dann zu Ermittlung der Rechte nicht hinzugezogen.

Rechteermittlung bei Ergokomponenten

Die Ergokomponenten (Gruppe 1) sind die Objekte der drei Sichten (Prozesse, Produkte und Ressourcen) und Systemelemente.

Bei der Rechteermittlung wird immer das Zugriffsrecht benutzt, welches zuerst gefunden wird. Die Prüfung erfolgt folgendermaßen:

- ⇒ 1. Zuerst werden die Benutzer-Rechte für das Objekt geprüft.
- ⇒ Sind keine benutzerspezifischen Objektrechte vorhanden wird im nächsten Schritt
- ⇒ 2. die Benutzer-Rechte für den Planungstypen geprüft.
- ⇒ Sind keine benutzerspezifischen Rechte für Planungstypen vorhanden werden
- ⇒ 3. die Gruppen-Rechte für das Objekt geprüft.
- ⇒ Sind keine Gruppen-Rechte für das Objekt vorhanden werden
- ⇒ 4. die Gruppen-Rechte für den Planungstypen geprüft.
- ⇒ Sind keine Gruppen-Rechte für den Planungstypen vorhanden wird im nächsten Schritt
- ⇒ 5. die Eltern-Rechte geprüft. Schritt 5. besagt:
wenn am Objekt oder am Planungstypen keine Zugriffsrechte vergeben wurden, bedeutet dies nicht, dass auch keine Zugriffsrechte geprüft werden. Die Benutzerrechte werden nur an einem anderen Objekt, dem Vater, geprüft.

	Benutzerrecht	Gruppenrecht
Objektrechte	1	3
Planungstypen Rechte	2	4
Eltern Rechte	5 hier Projekt Wenn in den ersten vier Versuchen der Rechteermittlung keine Rechte gefunden wurden, gelten die Rechte des Vaters.	

Tabelle 1: Die Rechteermittlung bei Ergokomponenten

- ☐ Additive Rechteermittlung für alle Gruppen. Die gruppenspezifischen Rechte werden addiert. Ein Beispiel für die Additive Rechteermittlung ist in [Abbildung 1](#) dargestellt.

Rechteermittlung bei Ergoitems, Relationen und anderen Objekten

An Objekten der Gruppe 2, 3 und 5 können Sie ebenfalls Zugriffsrechte vergeben. Ob z. B. an Ergoitems oder Relationen Zugriffsrechte vergeben werden können, legen Sie in der Konfiguration fest.

Hierfür müssen Sie in den Eigenschaften eines Typen die Funktion *Eigene Rechte* aktivieren oder deaktivieren.



Hinweis:

Ein Typ kann auch die Eigenschaft erben und muss deshalb nicht explizit für die Vergabe von Zugriffsrechten konfiguriert werden.

Wenn ein Benutzer bestimmte Typen von Objekten in bestimmten Projekten anlegen dürfen soll, muss man solche Typen in entsprechenden Projekten „lokalisieren“. Typ „xyz“ in einem Master-Planungstypensatz zu lokalisieren bedeutet, dass in dem Master-Planungstypensatz und in allen davon abgeleiteten Slave - Planungstypensätzen je ein Objekt von Typ „regulartype“ angelegt wird. Sobald ein solches Objekt angelegt ist, wird es bei allen Ermittlungen der Zugriffsrechte auf Objekte dieses Typs im entsprechenden Projekt miteinbezogen. Diese Ermittlung funktioniert dann nach dem gleichen Schema, das schon jetzt für die Ergokomponenten benutzt wird:

Bei der Rechteermittlung wird immer das Zugriffsrecht benutzt, welches zuerst gefunden wird. Die Prüfung erfolgt folgendermaßen:

- **1.** Zuerst werden die Benutzer-Rechte für das Objekt geprüft.
 - ⇒ Sind keine benutzerspezifischen Objektrechte vorhanden wird im nächsten Schritt.
- **2.** Die Benutzer-Rechte für das entsprechende – RegularType – Objekt im Projektplanungstypensatz geprüft.
 - ⇒ Sind keine benutzerspezifischen Rechte für den Regular Type vorhanden werden.
- **3.** Die Gruppen-Rechte für das Objekt geprüft.
 - ⇒ Sind keine Gruppen-Rechte für das Objekt vorhanden werden.
- **4.** Die Gruppen-Rechte für das entsprechende – RegularType – Objekt im Projektplanungstypensatz geprüft.
 - ⇒ Sind keine Gruppen-Rechte für den Regular Type vorhanden wird im nächsten Schritt.
- **5.** Die Eltern-Rechte geprüft. Schritt 5. besagt: wenn am Objekt oder am Regular Type keine Zugriffsrechte vergeben wurden, bedeutet dies nicht, dass auch keine Zugriffsrechte geprüft werden. Die Benutzerrechte werden nur an einem anderen Objekt, dem Vater, geprüft.

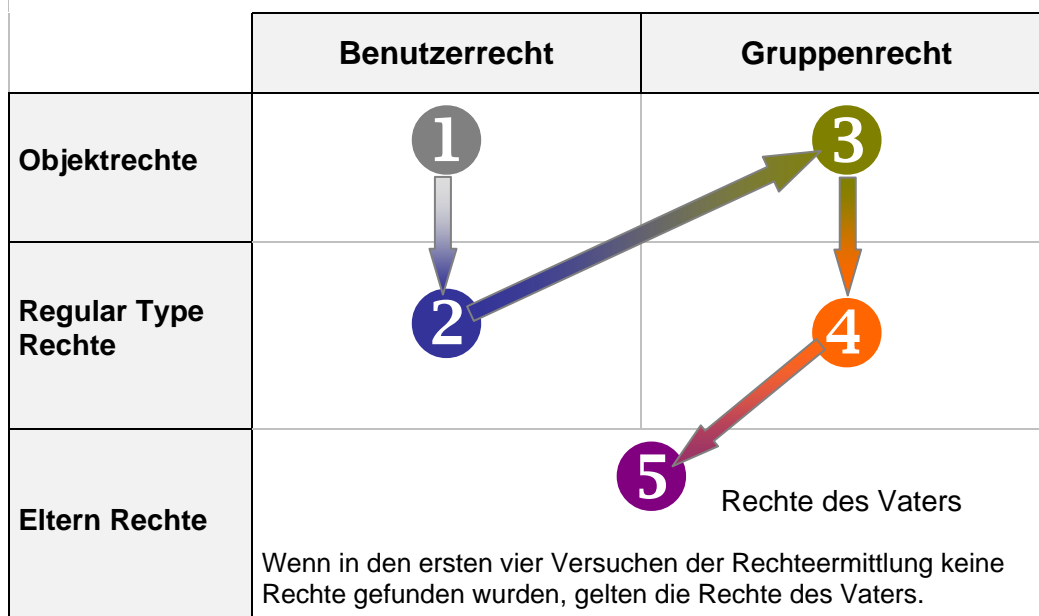


Tabelle 2: Die Rechteermittlung bei Ergoitems, Relationen und anderen Objekten

Zugriffsrechte bei einem neuen Objekt

Solange ein neues Objekt *nicht gespeichert* ist, besitzt es **alle** Rechte. Das Recht ein neues Objekt zu erzeugen muss nicht zwingend auch das Recht *Bearbeiten* beinhalten. Deshalb kann der Fall eintreten, dass Sie ein Objekt zwar erzeugen aber nach dem Speichern des Objektes in der Datenbank das Objekt nicht mehr bearbeiten können. In so einem Fall, müssen Sie die Zugriffsrechte vor dem Speichern an dem neuen Objekt definieren.

Zugriffsrechte bei Schablone

Beim Verwenden einer Schablone in einem Projekt wurden bis zur Version PE5.15, die Rechte nicht mitkopiert.

Ab der Version PE5.15 ist das Kopieren von Rechten abhängig von der Einstellung „Browser und Menüeinträge > Objekte mit Rechte kopieren“, die bisher schon allgemein für das Kopieren von Objekten berücksichtigt wurde.

Sie wird nun sowohl beim Kopieren einer ganzen Schablone in ein Projekt berücksichtigt, als auch beim Referenzieren (Single-reference usage).

Zugriffsrechte bei Versionen

Wenn eine neue Version erzeugt wird, werden die Zugriffsrechte ebenfalls übertragen. Werden auf einer Version Zugriffsrechte neu definiert, so gelten diese Zugriffsrechte nur für diese Version und den von ihr neu erzeugten Versionen. Werden ältere Versionen zur Verwendung herangezogen, gelten deren Zugriffsrechte.

Beispiel

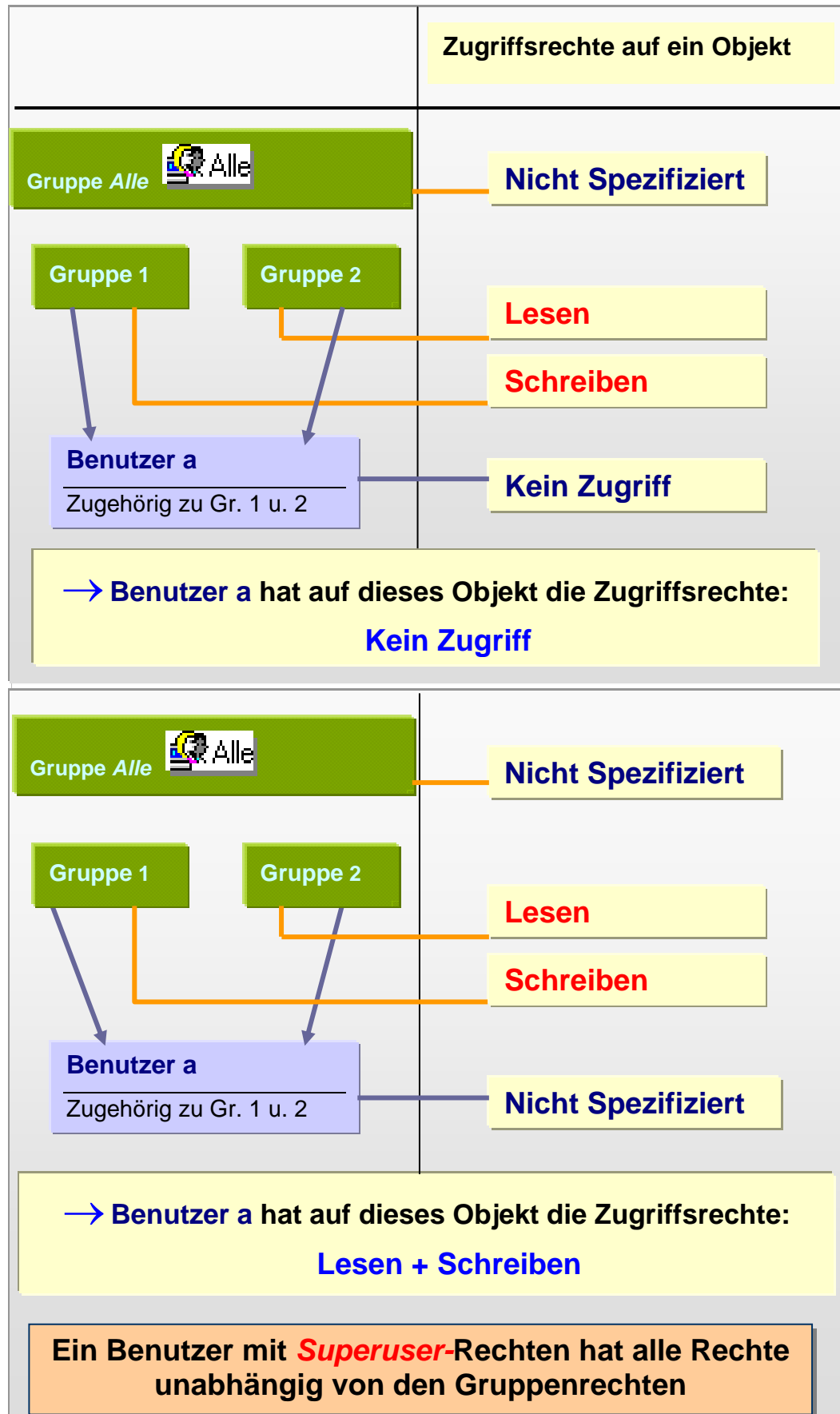


Abbildung 1: Beispiel Rechteermittlung

Eigene Zugriffsrechte definieren

In dem Konfigurationsmanager wurde ein neues Attribut **rightvalue** eingeführt. Alle Dialoge für die Zuweisung von Zugriffsrechten basieren auf diesem Attribut. Das Attribut **rightvalue** ist auf dem Typ *dodefaultimpl* zu finden, und da fast alle anderen Typen von *dodefaultimpl* abgeleitet sind, ist dieses Attribut auch auf allen Typen verfügbar.

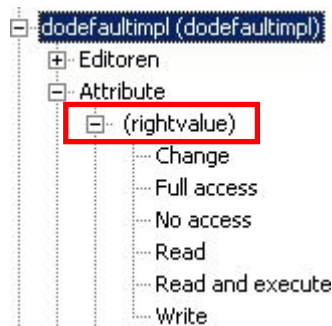


Abbildung 2: Öffnen der Benutzerverwaltung

In der nachfolgenden Abbildung sehen Sie den Dialog wie er standardmäßig in DELMIA Process Engineer® implementiert ist.

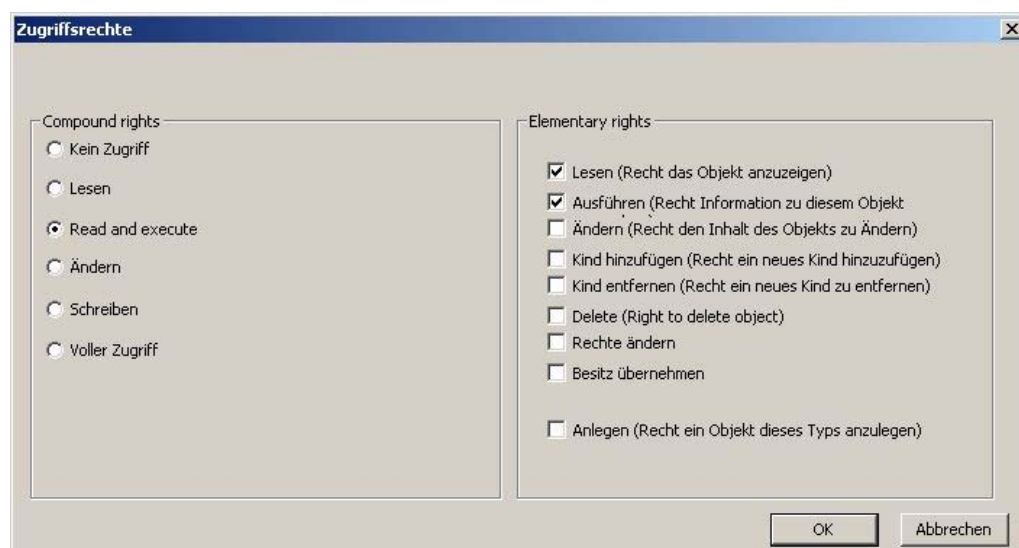


Abbildung 3: Dialog Zugriffsrechte

Auf der linken Seite finden Sie die Grundrechte wie sie von DPE bei der Installation vordefiniert sind. Wenn Sie eines dieser Zugriffsrechte aktivieren, sehen Sie auf der rechten Seite des Dialoges, aus welchen Rechten sich dieses Grundrecht zusammensetzt. Wenn Sie in vorhergehenden Versionen des DELMIA Process Engineers bereits Zugriffsrechte vergeben haben, kennen Sie den Dialog als Benutzerspezifische Rechte-Definition. Der Aufbau dieses Dialogs wird über das Attribut **rightvalue** gesteuert. Ab der Version 5.16SP4 können Sie diesen Dialog nach Ihren eigenen Vorstellungen anpassen.

- Überschreiben Sie dieses Attribut an den Typen oder Planungstypen, an dem Sie Benutzerspezifische Zugriffsrechte definieren wollen. Danach be-

arbeiten Sie die Werteliste. Die Werte sind wie in der nachfolgenden Tabelle beschrieben einzutragen.

- Standardmäßig ist die Werteliste folgendermaßen aufgebaut

Wertelisteintrag	Interner Wert	Anzeigereihenfolge
NOACCESS	0	1
READ	2	2
READ AND EXECUTE	6	3
CHANGE	782	4
WRITE	814	5
FULL ACCESS	1006	6

Bis auf die internen Werte ist nichts Besonderes an dieser Werteliste. Wie wurden diese Internen Werte erzeugt?

Der Interne Wert setzt sich aus den Werten der nachfolgenden Tabelle zusammen

Zugriffsrecht	Wert
• NOACCESS	0
• READ	2
• EXECUTE	4
• CHANGE	8
• CREATE	16
• DELETE (ERASE)	32
• TAKE OWNERSHIP	64
• CHANGE RIGHTS	128
• ADD CHILD	256
• REMOVE CHILD	512

- ☒ Lesen (Recht das Objekt anzuzeigen)
- ☒ Ausführen (Recht Information zu diesem Objekt)
- ☒ Ändern (Recht den Inhalt des Objekts zu Ändern)
- ☒ Kind hinzufügen (Recht ein neues Kind hinzuzufügen)
- ☒ Kind entfernen (Recht ein neues Kind zu entfernen)
- ☒ Delete (Right to delete object)
- ☐ Rechte ändern
- ☐ Besitz übernehmen
- ☒ Anlegen (Recht ein Objekt dieses Typs anzulegen)

Abbildung 4: Werteliste der Zugriffsrechte

Wenn Sie das Zugriffsrecht **Ändern** auswählen, sehen Sie, dass dieses Zugriffsrecht aus mehreren Zugriffsrechten zusammengesetzt ist.

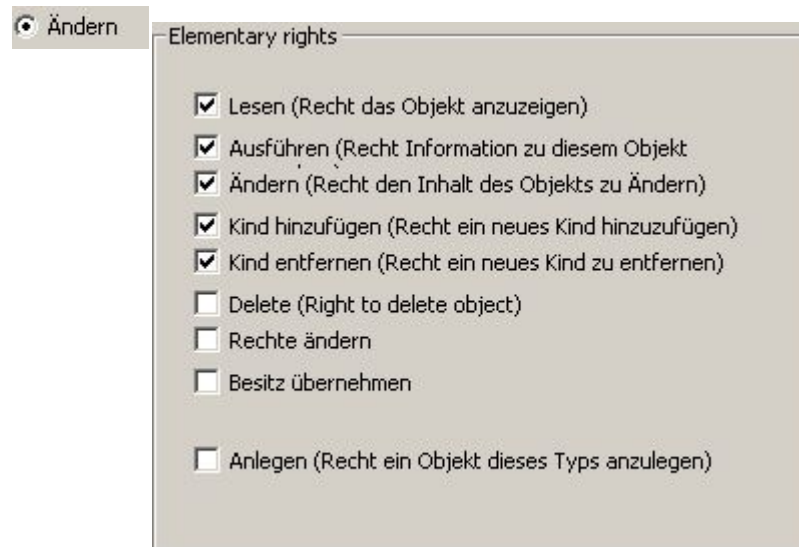


Abbildung 5: Ändern Zugriffsrechte

Legt man die Werteliste aus [Abbildung 4](#) zugrunde, kann man die dazugehörigen Werte aufaddieren: lesen 2 + Ausführen 4 + Ändern 8 + Kind hinzufügen 256 + Kind entfernen 512

⇒ Die Summe beträgt 782. Dies ist auch der interne Wert in der Werteliste des Attributes **rightvalue** für das Ändern Recht.

Wird das Zugriffsrecht **Schreiben** ausgewählt, kommt als elementares Zugriffsrecht noch Löschen dazu. Laut der Werteliste besitzt Löschen den Wert 32. Damit ist der interne Wert für das Recht **Schreiben** 814 (782 + 32).

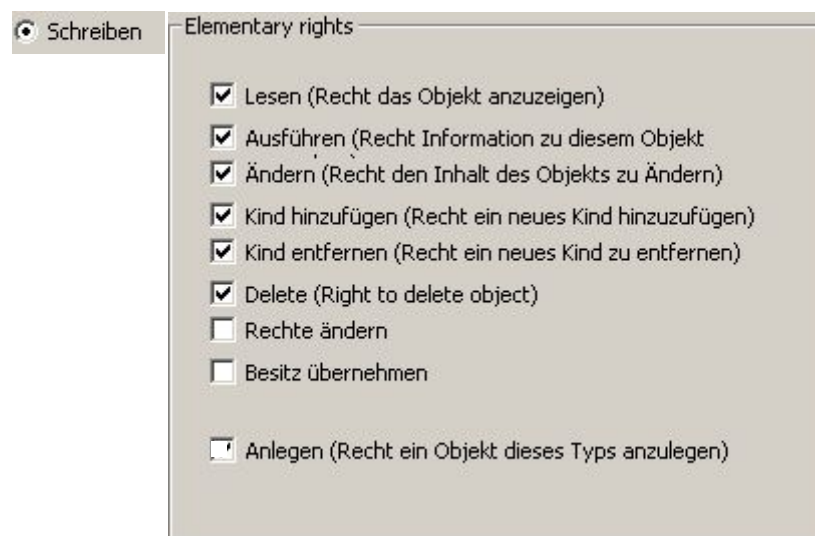


Abbildung 6: Schreiben Zugriffsrechte

- ⇒ Aus den Beispielen wird ersichtlich, dass das Recht ein Objekt anzulegen nicht standardmäßig vordefiniert ist.
- ⇒ Um eigene Zugriffsrechte zu definieren müssen Sie die Werte der Werteliste des überschriebenen Attributes **rightvalue** bearbeiten. Sie können die Werte löschen, ändern, aber auch neue Einträge einfügen. Wichtig ist dabei nur der Interne Wert.

Die Benutzerspezifischen Zugriffsrechte müssen aus folgende Rechten definiert werden:

Zugriffsrechte	Beschreibung
Lesen: Read (Right to see object name displayed)	Recht das Objekt anzuzeigen.
Ausführen: Execute (Right to see sub information of object)	Recht die Funktionen des Kontextmenüs auf diesem Objekt auszuführen (z. B. wird dieses Recht bei Scripten benötigt, um diese überhaupt ausführen zu können).
Ändern: Change (Right to change data of object)	Recht den Inhalt des Objektes zu ändern: d.h. die Eigenschaften eines Objektes können bearbeitet werden, es kann jedoch kein Kind hinzugefügt werden (z. B. Verknüpfung).
Kind hinzufügen: Add Child (Right to add a child)	Recht ein neues Kind hinzufügen (z. B. einer Baugruppe ein neues Teil hinzufügen). Dieses Recht beinhaltet auch das Hinzufügen von Kindern über Relationen.
Kind entfernen: Remove Child (Right to remove a child)	Recht ein neues Kind zu entfernen.
Löschen: Delete (Right to delete kind of object)	Recht dieses Objekt zu löschen.
Rechte ändern: Change Rights	Der Benutzer kann die Rechte eines Objektes ändern (z. B. Rechte an andere Benutzer zu teilen).
Besitz übernehmen: Take ownership	Der Benutzer hat das Recht, den Besitzer eines Objektes zu ändern bzw. zu setzen.
Anlegen: Create (Right to create kind of object)	Recht ein Objekt diesen Typs anzulegen. Dieses Recht können Sie an Objekte nicht vergeben: ist nur auf Planungstypen und Regular Types anwendbar.

Die Oberfläche der Benutzerverwaltung

Um die Benutzerverwaltung zu öffnen, müssen Sie im Menü *Werkzeuge / Datenbankwerkzeuge* des PPR-Navigators den Menüpunkt „Benutzerverwaltung...“ anwählen.



Abbildung 7: Öffnen der Benutzerverwaltung



Hinweis:

Beim ersten Start der Applikation nach der Installation der Datenbank sind dem System nur der Benutzer, **admin** mit dem Kennwort **,admin'** und die Gruppe **Alle (Everyone)** bekannt.

- ⇒ Danach erscheint die Einstiegsmaske (der Hauptdialog) der Benutzerverwaltung. Diese besteht aus einer Menüleiste und zwei Listenfelder. Die obere Liste zeigt eine Aufzählung aller Benutzer, die untere eine Aufzählung aller Benutzergruppen.

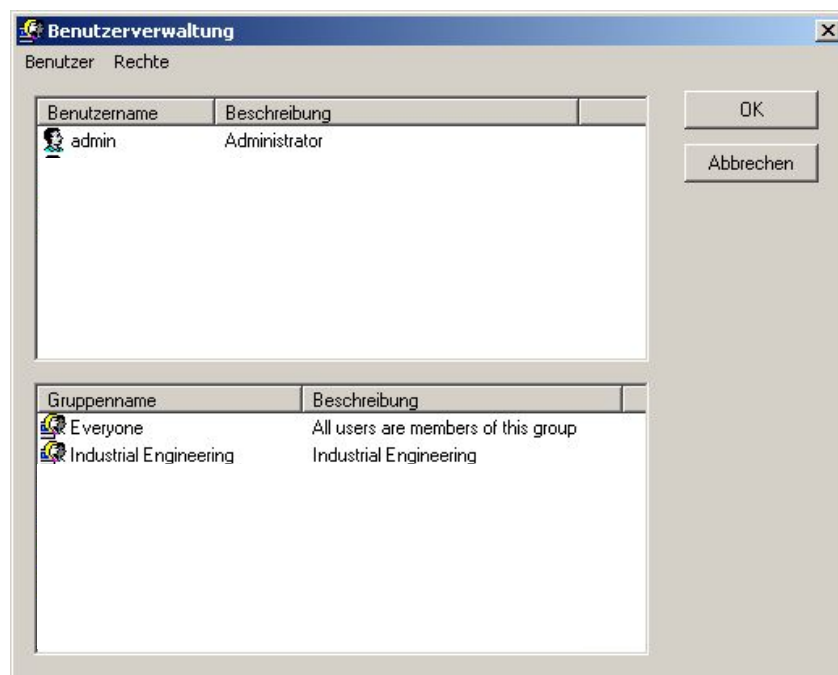


Abbildung 8: Dialog Benutzerverwaltung

Die Menüleiste

Die Menüleiste der Benutzerverwaltung besitzt die drei Einträge **Benutzer**, **Rechte** und **Regular Types**. Mit einem Linksklick auf den Eintrag „Benutzer“ öffnet sich ein Popup-Menü, das aus fünf Unterpunkten besteht. Die Funktion der Unterpunkte wird noch näher beschrieben. Der Eintrag „Rechte“ hingegen besitzt keine Unterpunkte und eine Aktivierung öffnet den allgemeinen Rechte Dialog. Siehe Kapitel „[Der allgemeine Rechte Dialog](#)“.



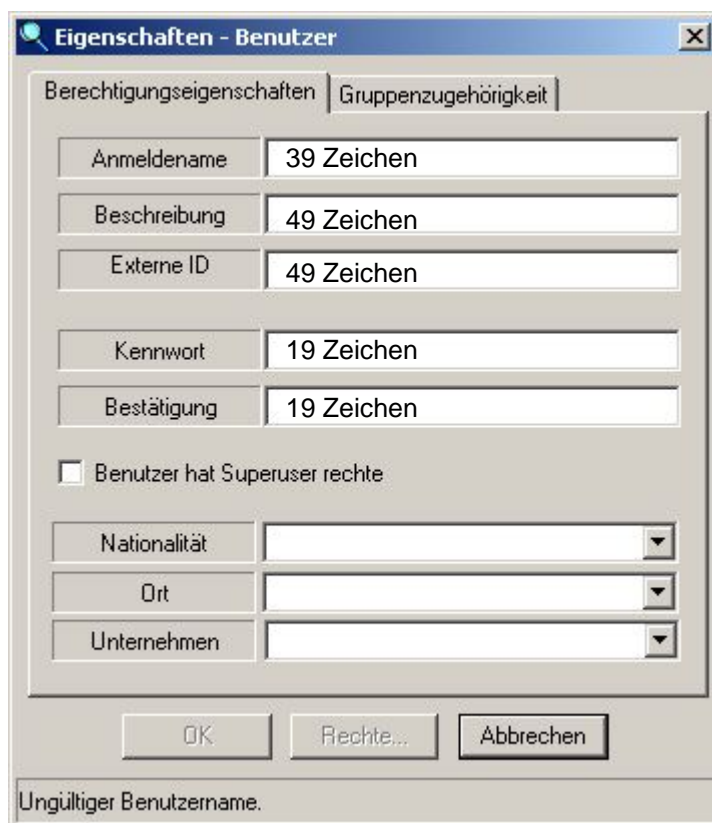
Abbildung 9: Die Menüleiste der Benutzerverwaltung

Beschreibung der Menüpunkte

Neuer Benutzer...

Mit einem Linksklick auf den Menüpunkt *Neuer Benutzer...* öffnet sich der Dialog „Eigenschaften-Benutzer“ um einen neuen Benutzer anzulegen.

Mit einem Rechtsklick in das Benutzerfeld öffnet sich ein Kontextmenü mit dessen Hilfe Sie ebenfalls einen neuen Benutzer anlegen können.


 The screenshot shows the 'Eigenschaften - Benutzer' dialog box with two tabs: 'Berechtigungseigenschaften' and 'Gruppenzugehörigkeit'. The 'Berechtigungseigenschaften' tab is active. It contains several input fields: 'Anmeldename' (39 Zeichen), 'Beschreibung' (49 Zeichen), 'Externe ID' (49 Zeichen), 'Kennwort' (19 Zeichen), and 'Bestätigung' (19 Zeichen). There is a checkbox for 'Benutzer hat Superuser rechte'. Below these are three dropdown menus for 'Nationalität', 'Ort', and 'Unternehmen'. At the bottom are buttons for 'OK', 'Rechte...', and 'Abbrechen'. A status bar at the very bottom indicates 'Ungültiger Benutzername.'

Neue Gruppe..

Mit einem Linksklick auf den Menüpunkt *Neue Gruppe...* öffnet sich der Dialog „Neue -Gruppe“ um eine neue Gruppe anzulegen.

Mittels eines Rechtsklicks in Gruppenfeld kann über das sich daraufhin öffnende Pop-up-Menü ebenfalls eine neue Gruppe angelegt werden.



Löschen..

Mit einem Linksklick auf den Menüpunkt *Löschen...* wird der augenblicklich selektierten Eintrag (Benutzer oder Gruppe) gelöscht. Ist kein Eintrag selektiert so erscheint der Menüpunkt inaktiv. Wie bei den beiden oben beschriebenen Menüpunkten können Sie auch über einen Rechtsklick selektierte Einträge löschen.

Eigenschaften...

Ein Linksklick auf den Menüpunkt *Eigenschaften...* öffnet den Dialog „Eigenschaften - Gruppe“ oder „Eigenschaften - Benutzer“ (s. Abschnitt: [Der Dialog Eigenschaften](#)) des augenblicklich selektierten Eintrags (Benutzer oder Gruppe). Ist kein Eintrag selektiert so erscheint der Menüpunkt inaktiv.

Beenden

Mit einem Linksklick auf den Menüpunkt *Beenden* wird die Benutzerverwaltung beendet.

Der Dialog Eigenschaften

Um die Benutzer oder die Gruppen zu bearbeiten, neue Zugehörigkeiten zu vergeben, oder andere Rechte zuzuweisen gibt es den Dialog *Eigenschaften*.

Es gibt drei Möglichkeiten diesen Dialog zu öffnen:

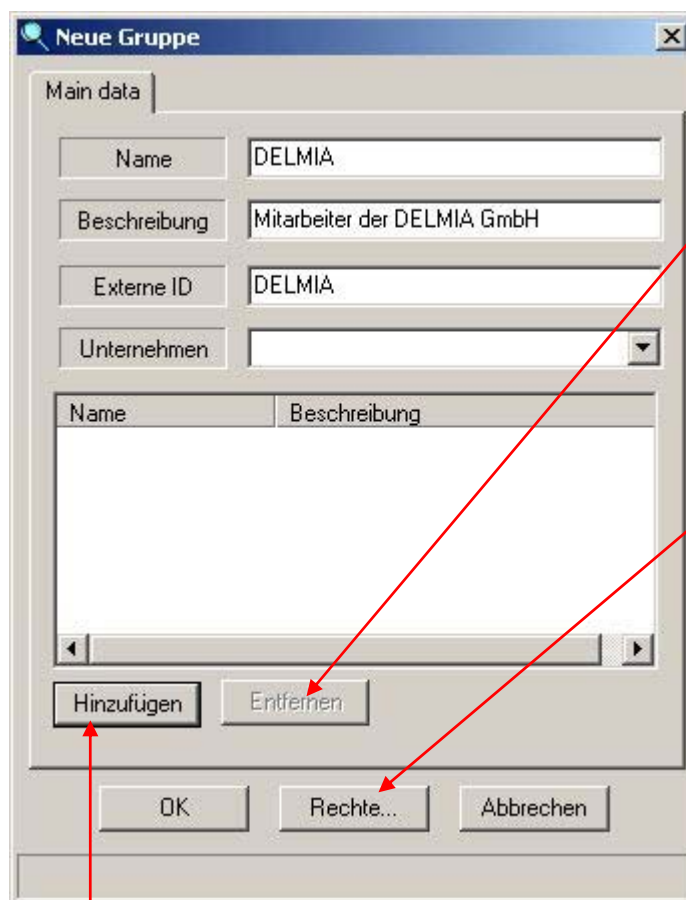
- Selektieren eines Eintrags (Benutzer oder Gruppe) und mittels eines Linksklicks auf den Menüpunkt „Benutzer“ / *Eigenschaften* wird der Dialog geöffnet.
- Ein Doppelklick auf den zu bearbeitenden Eintrag.
- Der zu bearbeitende Eintrag wird direkt mit der rechten Maustaste angeklickt und in dem sich daraufhin öffnenden Kontextmenü der Eintrag *Eigenschaften...* ausgewählt.

Dialog „Eigenschaften - Gruppe“

Der gruppenspezifische Dialog *Eigenschaften* dient der Bearbeitung der Gruppeneigenschaften.

Die Identifikation einer Gruppe geschieht über:

- ☐ Ihren „**Name**“, welcher eine eindeutige Kennung der Gruppe darstellt und der unbedingt vorhanden sein muss
- ☐ Ihre „**Beschreibung**“, die eine genaue Bezeichnung bzw. Beschreibung der Gruppe und ihrer Mitglieder darstellt.



Button *Entfernen*:

Durch Betätigung dieses Buttons werden die augenblicklich selektierten Benutzer aus der Mitgliederliste entfernt.

Button *Rechte*:

Die Betätigung dieses Buttons bewirkt das Öffnen des Dialogbausteins „Benutzerrechte - Einstellungen“, in dem Sie die Rechte die der Gruppe zugeteilt wurden bearbeiten können (s. Abschnitt: [Der Benutzer / Gruppenspezifische „Rechte“ Dialog](#)).

Button *Hinzufügen*:

Durch ein Linksklick auf diesen Buttons öffnet sich, zur Auswahl von zusätzlichen Benutzern, die Mitglieder in dieser Gruppe werden sollen der Dialog „Benutzerauswahl“.

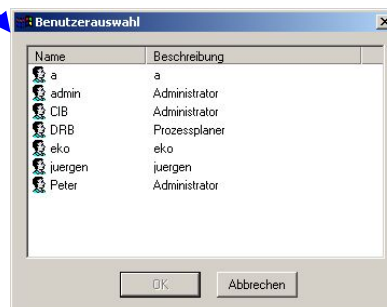


Abbildung 10: Eigenschaften einer Gruppe

Dialog „Eigenschaften – Benutzer“

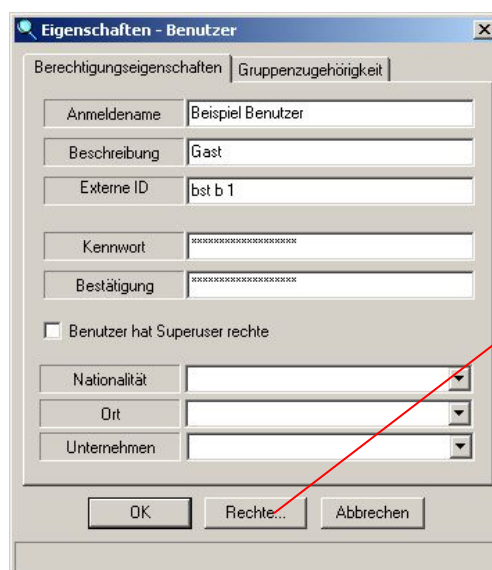
Der benutzerspezifische Dialog *Eigenschaften* wird aufgerufen um die Eigenschaften eines Benutzers zu bearbeiten. Der Dialog besteht aus den Registern Berechtigungseigenschaften und Gruppenzugehörigkeit. Diese werden in den folgenden Unterkapiteln näher beschrieben.

Die Betätigung des Buttons „Rechte...“ kann unabhängig des geraden aktiven Registers ausgeführt werden. Sie bewirkt das Öffnen des Dialogs „Benutzerrechte -Einstellungen“ (s. Abschnitt: [Der Benutzer / Gruppenspezifische „Rechte“ Dialog](#)). Dort können Sie die Rechte des Benutzers bearbeiten.

Das Register *Berechtigungseigenschaften*:

Die Identifikation eines Benutzers geschieht über die im Register „Berechtigungseigenschaften“ festgelegten Eigenschaften:

- Der „**Anmeldename**“ muss unbedingt vorhanden sein da er die eindeutige Kennung des Benutzers darstellt.
- Die „**Beschreibung**“ ist nicht zwingend einzugeben doch dient sie der genaueren Beschreibung des Benutzers und kann damit besser zugeordnet werden.
- Die „**Externe ID**“ wird für den Projekt Ex- und Import benötigt und ist nicht zwingend einzugeben. Wenn Sie beim Anlegen eines neuen Benutzers das Feld freilassen, wird der Anmeldename automatisch eingetragen. Diesen Eintrag kann nachträglich überschrieben und geändert werden.
- Das „**Kennwort**“ und die „**Bestätigung**“ des Kennworts dienen zur genauen Authentifizierung des Benutzers beim Start der Benutzerverwaltung oder der DELMIA Process Engineer - Anwendung. Ab der Version PE 5.13 muss das Kennwort aus mindestens **einem** Zeichen bestehen. Wenn in früheren Versionen ein leeres Kennwort benutzt wurde, muss der Administrator diese Kennwörter ändern.



Button *Rechte*:

Die Betätigung dieses Buttons bewirkt das Öffnen des Dialogbausteins „Benutzerrechte-Einstellungen“, in dem Sie die Rechte die dem Benutzer zugeteilt wurden bearbeiten können (s. Abschnitt: [Der Benutzer / Gruppenspezifische „Rechte“ Dialog](#)).

Abbildung 11: Dialog Eigenschaften

Mit dem Aktivieren des Kontrollfeldes „**Benutzer hat Superuserrechte**“ werden dem Benutzer, unabhängig von allen Einstellungen, alle Rechte eingeräumt. Auf Grund dessen sollten nur Administratoren die „Superuser – Rechte“ besitzen.



Wann und welche Einträge in Nationalität, Ort und Unternehmen gemacht werden müssen, lesen Sie bitte im Handbuch [Sicherheitsrichtlinien](#) nach.

Das Register *Gruppenzugehörigkeit*:

Im Gruppenzugehörigkeit – Register kann die Gruppenzugehörigkeit des Benutzers festgelegt werden. Ein Benutzer kann Mitglied mehrerer Gruppen sein. Folgende Aktionen können ausgeführt werden:

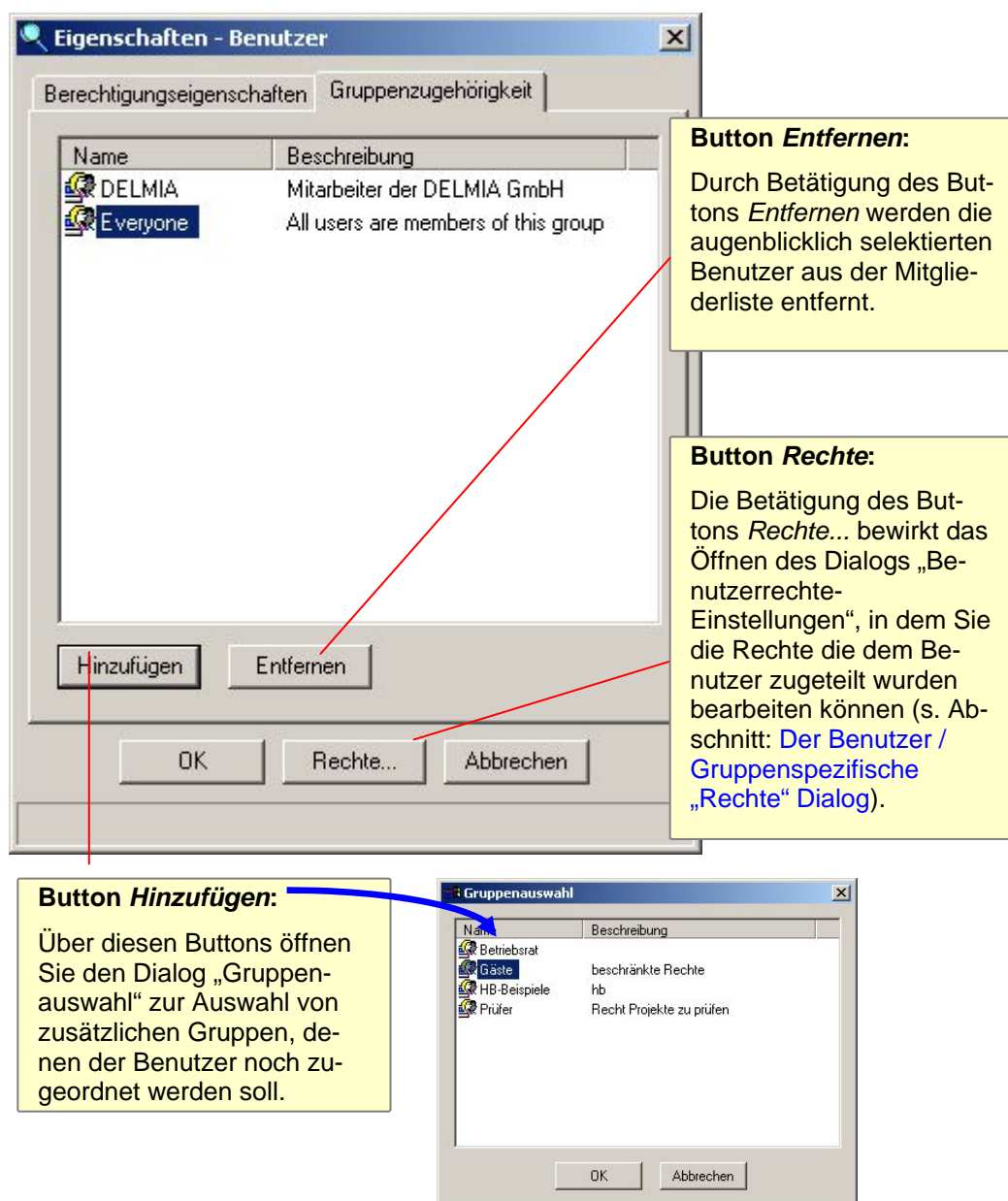


Abbildung 12: Dialog – *Eigenschaften Benutzer* –Gruppenzugehörigkeit

Ändern des Benutzerkennwortes

Wenn dem Benutzer nicht das Recht eingeräumt wurde, die Benutzerverwaltung aufzurufen (siehe auch: [Der allgemeine Rechte Dialog](#)), kann der Benutzer dennoch sein eigenes Passwort ändern. Hierzu muss der Anwender im Menü „Werkzeuge“ den Menüpunkt „Kennwort ändern...“ anwählen.



Abbildung 13: Menüpunkt Kennwort ändern

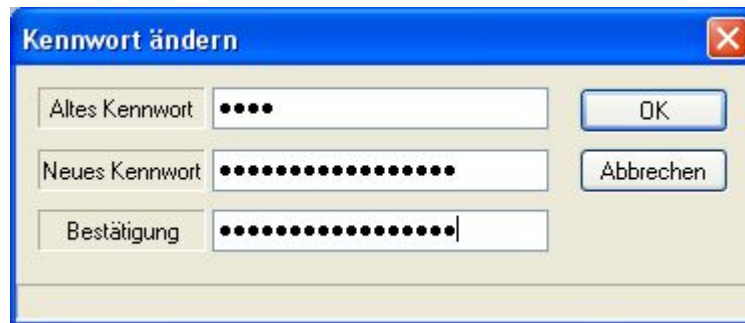
- ⇒ Daraufhin öffnet sich ein Dialog mit drei Eingabefeldern, in die der Anwender das alte, sowie das neue Kennwort eingeben kann.



Abbildung 14: Dialog Kennwort ändern

- ⇒ Wenn Sie das neue Kennwort eingegeben und bestätigt haben, klicken Sie auf den Button OK.
- ⇒ Wenn das neue Kennwort nicht den konfigurierten Regeln entspricht, werden Sie mit einer Meldung auf diesen Sachverhalt hingewiesen. In der Meldung werden die Regeln beschrieben, nach denen das Kennwort im Dialog *Kennwort ändern* geändert werden müssen. Ein Administrator kann das Kennwort mit Hilfe des Eigenschaftsdialogs des Anwenders ändern. Siehe auch: [Die Oberfläche der Benutzerverwaltung](#) und [Abbildung 16](#).

Kennwort entspricht nicht den konfigurierten Regeln:



In der Meldung werden die Mindestanforderungen angezeigt:

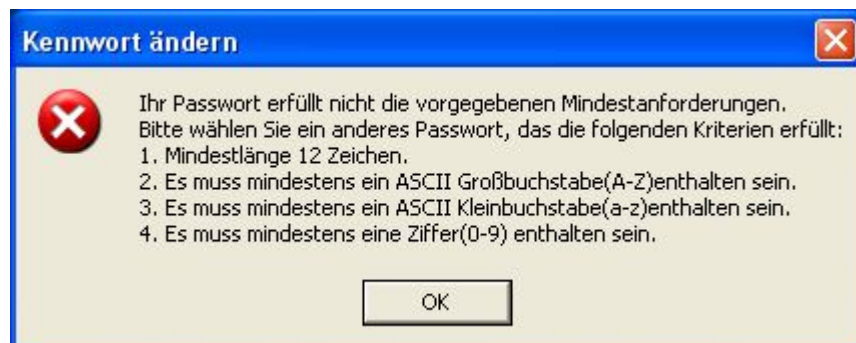


Abbildung 15: Meldung – Regeln für Kennwortänderung

Ändern Sie das Kennwort nach den konfigurierten Regeln ab: Siehe auch [Regeln für das Kennwort](#).

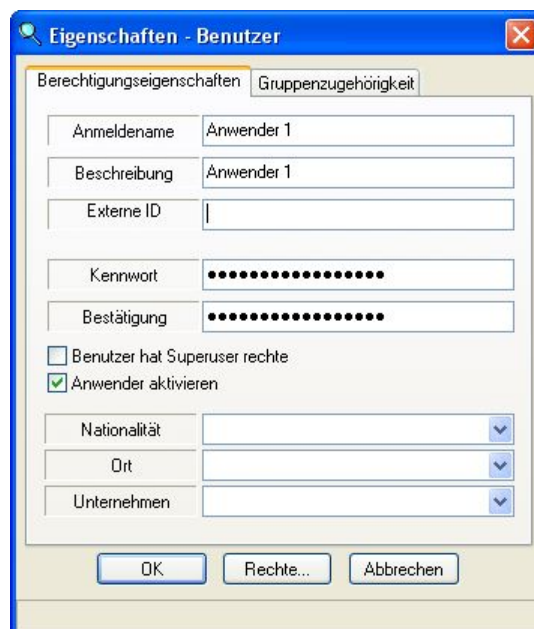


Abbildung 16: Eigenschaften Benutzer

Was Sie zu den Regeln wissen sollten

- Wenn das neu eingegebene Kennwort den Mindestanforderungen entspricht, wird das durch eine Meldung angezeigt, dass die Änderung des Kennwortes erfolgreich war: *Ihr Kennwort wurde erfolgreich geändert*. Eine Überprüfung findet nicht statt, wenn beim Anwender die Option *Benutzer hat Superuserrechte* aktiviert ist.
- Die Zeitdauer für die Gültigkeit des Kennwortes können Sie konfigurieren. Sie werden vor Ablauf dieses Zeitraumes erinnert, dass Sie das Passwort ändern sollen: Dies wird in den Einstellungen bei der Option *password expiry reminder (in days)* gesetzt.
- Wenn Sie das Kennwort nicht bis zum Verfallsdatum geändert haben, werden Sie gezwungen das Kennwort zu ändern. Der Dialog *Kennwort ändern* wird angezeigt und Sie werden gezwungen ein neues Kennwort anzugeben bevor das Verfallsdatum erreicht ist. Sobald das Kennwort abgelaufen ist, können Sie sich im DPE nicht mehr anmelden ohne dass das Kennwort geändert worden ist. Das Kennwort-Verfallsdatum ist ebenso gültig für Anwender mit Superuserrechten.
- Die erfolglosen Anmeldeversuche werden in einer Log-Datei festgehalten, die Log-Datei enthält folgende Daten: Maschinenidentifikation, Anwenderidentifikation, Datum und Zeit des Auftretens. Die erfolglosen Anmeldeversuche werden in einer *xml-file* aufgezeichnet (DELMIA-EPLOGGER), unter Verwendung des xml-tag *LoginFailed*. Der gesperrte Anwender wird ebenso aufgezeichnet, unter Verwendung des xml-tag *UserBlocked*. Weitere Informationen zu diesem Thema siehe Benutzerhandbuch *Administration*.
- Wenn durch die Anzahl der erfolglosen Versuche die konfigurierte Anzahl von möglichen Versuchen überschritten wurde und zu keinem erfolgreichen Ergebnis geführt hat, haben Sie keinen Zugriff auf die Anwendung. Wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator oder einem Mitarbeiter mit Superuserrechten, um die Anwendung wieder zu aktivieren.
- Ein Administrator kann die Checkbox *Anwender aktivieren* im Eigenschaftsdialog aktivieren, falls der Anwender auf Grund zu vieler erfolgloser Anmeldeversuche durch das falsche Kennwort deaktiviert worden ist.

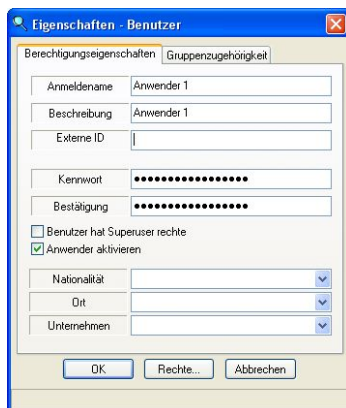



Abbildung 17: Anwender aktivieren



Regeln für das Kennwort

Hinweis

Die Option *Is Enabled* ist nur für Administratoren und Anwender mit Super-userrechten verfügbar.

- Wählen Sie *Werkzeuge > Datenbankwerkzeuge > Benutzerverwaltung > Einstellungen*.
- Selektieren Sie *Is Enabled* – Durch Aktivierung dieses Felds wird das Kennwort nach dem vom Administrator vorgegebenen Regeln überprüft.

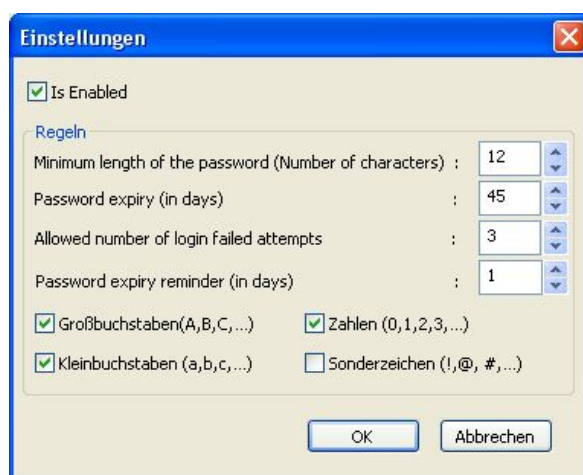


Abbildung 18: Regeln für Kennwort

- ⇒ **Minimum length of the Password:** Mindestanzahl der Zeichen für das Kennwort (im Beispiel 12 Zeichen). Das Kennwort muss mindestens ein Zeichen haben.
- ⇒ **Password expiry (in days):** Dauer für die Gültigkeit eines Kennwortes, bevor es abgelaufen ist. Die Tage werden von der ersten erfolgreichen Anmeldung ab gezählt.
- ⇒ **Allowed number of login failed attempts:** Erlaubte Anzahl der Fehlversuche, mit der Sie sich mit dem falschen Kennwort anmelden können.
- ⇒ **Password expiry reminder (in days):** Die Anzahl der Tage vor dem Verfallsdatum des Kennwortes, mit der Sie über das Ablaufen des Kennwortes benachrichtigt werden.
- ⇒ **Großbuchstaben, Zahlen, Kleinbuchstaben und Sonderzeichen:** Sie können zudem diese Zeichen verwenden, um die Kriterien des Kennwortes zu erhöhen.
- Klicken Sie auf den Button *OK*, um die Einstellungen zu speichern und den Dialog zu schließen.
- Klicken Sie im Dialog *Benutzerverwaltung* auf den Button *OK*, um die Änderungen zu speichern.

Funktionsrechte


Der allgemeine *Rechte* Dialog

Wenn Sie im Dialog „Benutzerverwaltung“ den Menüpunkt *Rechte* aktivieren, öffnet sich der Dialog „Funktionen“. Im allgemeinen Dialog „Rechte“ werden **alle Gruppen und alle Benutzer denen Rechte, für die selektierte Funktion, zugeteilt wurden** angezeigt. Mit Hilfe dieses Dialoges können Sie sehr schnell einen Überblick über die bestehenden Zuordnungen der Rechte erhalten.

In der Rechteverwaltung können **Funktions-** Rechte zugeordnet werden.

Zugriffsrechte können für übergeordnete Funktionen, oder ganz speziell für einzelne Komponenten dieser Funktionen festgelegt werden.

Funktionen:

Mit einem Doppelklick auf den Funktionseintrag, oder mit einem Linksklick auf das  Pluszeichen können Sie die Untergliederung öffnen.

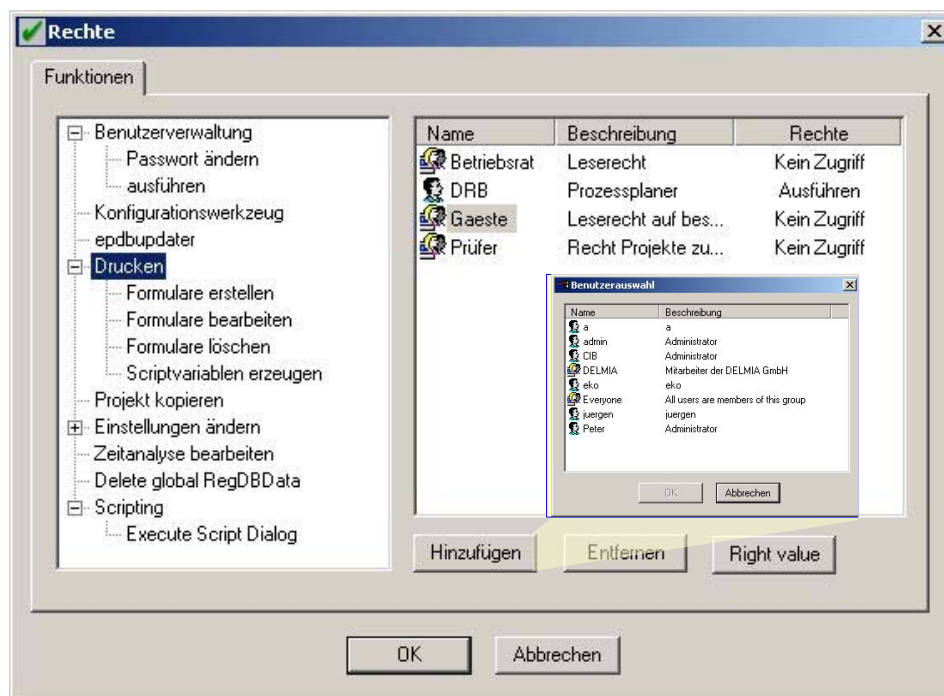


Abbildung 19: Allgemeine Rechte

Wird ein Eintrag in der linken Spalte des Dialogs selektiert, werden bei einer bereits erfolgten Zuweisung von Rechten, in der rechten Spalte, die Gruppen oder die Benutzer denen Rechte für die selektierte Funktion eingeräumt wurden angezeigt.

Button *Hinzufügen*:

Durch einen Linksklick auf den Buttons *Hinzufügen* öffnet sich Dialog „Benutzer-/ Gruppenauswahl“ mit allen Gruppen/ Benutzern denen für den selektierten Funktionseintrag noch keine Rechte zugeteilt wurden.

Button *Entfernen*:

Durch Betätigung des Buttons *Entfernen* werden die augenblicklich selektierten Benutzer- oder Gruppeneinträge ohne Rückfrage entfernt.

Button **Zugriffsart (Right value):**

Erst durch die Selektion einer Gruppe oder eines Benutzers wird dieser Button aktiv. In dem sich öffnenden Dialog „Access Rights“ können Sie die Funktionsrechte für die selektierten Benutzer oder Gruppen aktivieren (Ausführen) oder deaktivieren (Kein Zugriff).

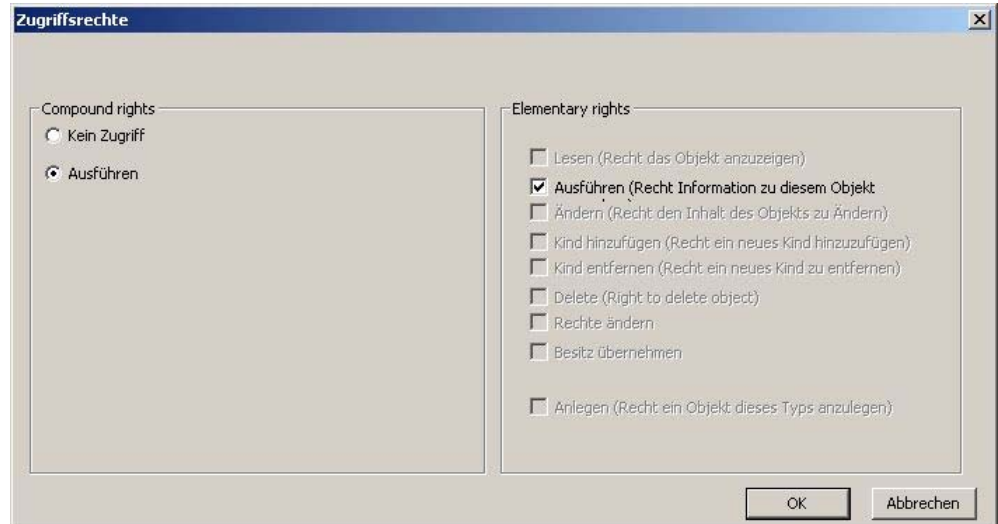


Abbildung 20: Zugriffsrechte

Button **OK** und **Abbrechen**:

Mit Hilfe dieser Buttons können Sie die vorgenommenen Veränderungen abspeichern (**OK**) oder den Dialog ohne vorheriges Speichern verlassen (**Abbrechen**). Der Dialog wird nach Betätigung eines der Buttons immer verlassen.



Hinweis:

Rechte von übergeordneten Einträgen sind zwingend. Die Rechte in den Komponenten dienen zur Verfeinerung der Zuordnung für einzelne Benutzer oder Gruppen. Sie können aber nicht das übergeordnete Recht untergraben oder aushebeln.

Vorgehensweise bei der Vergabe von Rechten:

- Selektieren Sie eine Funktion
- Fügen Sie über den Button *Hinzufügen* die Gruppen und Benutzer hinzu denen Sie spezielle Rechte an der selektierten Funktion zuweisen wollen.
- Selektieren Sie einen oder mehrere der eben hinzugefügten Gruppen oder Benutzer
- Über den Button *Access Rights* weisen Sie der vorangegangenen Selektion Zugriffsrechte zu.
Bei Funktionsrechten stehen Ihnen die zwei Zugriffsrechte :
 - Funktion kann nicht ausgeführt werden = *Kein Zugriff* oder
 - Funktion kann ausgeführt werden = *Ausführen*.
 zur Verfügung.

Der Benutzer / Gruppenspezifische „Rechte“ Dialog

Über die Funktion *Eigenschaften/Rechte* können Sie für jeden Benutzer und für jede Gruppe die Zugriffsrechte festlegen.

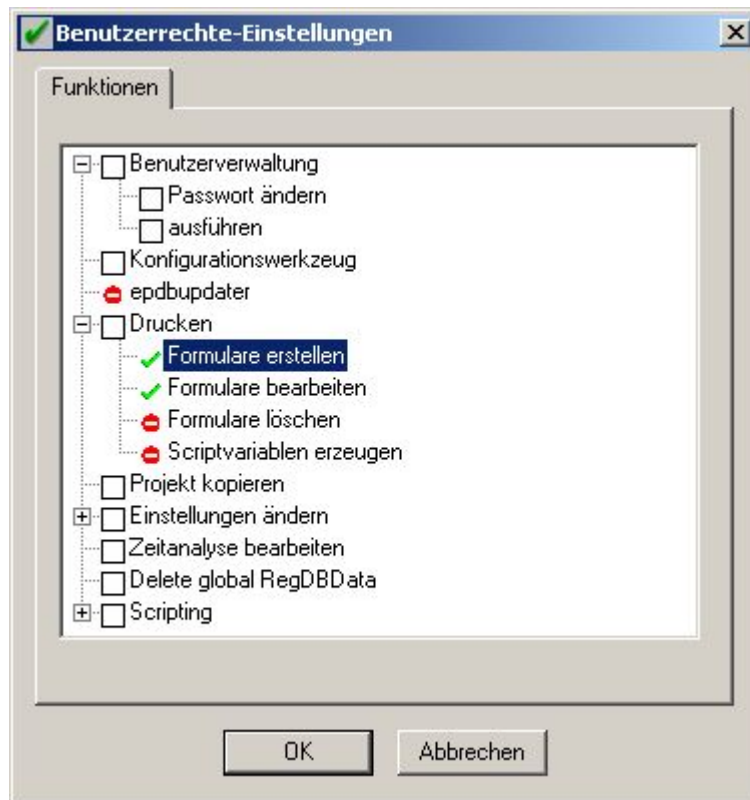


Abbildung 21: Dialog *Benutzerrechte - Einstellungen* für Benutzer / Gruppen

Um Funktionsrechte im Dialog *Benutzerrechte* einer Gruppe oder eines Benutzers zuzuweisen, müssen Sie die jeweilige Funktion selektieren. Mit einem Klick der linken oder rechten Maustaste aktivieren oder deaktivieren Sie das Funktionsrecht.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Benutzung der Maustasten nochmals dargestellt.

Icon	Bedeutung	Maustaste	Beschreibung
✓	Ausführen	Linke Maustaste	Funktionsrecht ist aktiviert
⊘	Kein Zugriff	Rechte Maustaste	Funktionsrecht ist deaktiviert
□	Nichts Zugewiesen	rechte oder linke Maustaste zwei mal betätigen	Kein Funktionsrecht zugewiesen

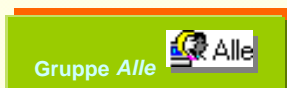
Nachfolgend wird nochmals das Anlegen von Rechten dargestellt. Danach wird anhand eines Beispiels gezeigt, wie sich Rechte vererben und addieren.

Der Administrator oder ein Benutzer mit Administratoren-Rechten:

1. Gruppen anlegen

1.1 Die Rechte der Gruppen festlegen

2. Rechte der Gruppe „Alle“ festlegen



Da alle Benutzer dieser Gruppe angehören, sind deren Rechte besonders zu behandeln.

3. Benutzer anlegen

Benutzer a
Benutzer b
Benutzer c
Benutzer d
Benutzer e
Benutzer f

Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3 Gruppe 4

4. Benutzer den Gruppen zuordnen

Ein Benutzer kann mehreren Gruppen angehören.

5. Die Rechte der Benutzer verfeinern (Planungstypenrechte usw.)

Abbildung 22: Vorgehensweise beim Anlegen von Gruppen und Benutzer

Die genaue Beschreibung der einzelnen Funktionsrechte finden Sie im Anhang. Siehe auch: [Funktionsrechte](#).

Regular Types

Der *Regular types* Dialog in der Benutzerverwaltung

Wenn Sie im Dialog „Benutzerverwaltung“ den Menüpunkt *Regular types* aktivieren, öffnet sich der Dialog „Created And Not Created Regular Types“. In diesem Dialog werden **alle Typen denen Zugriffsrechte zugeteilt werden können**, angezeigt. Um Typen Zugriffsrechte zuteilen zu können, muss in dem Konfigurationsmanager die Eigenschaft *Eigene Rechte* auf Ja gesetzt sein oder die Eigenschaft *Eigene Rechte* wird von einem Basistyp geerbt.

Mit Hilfe dieses Dialoges legen Sie fest welche Typen im Ordner für die globalen Regular types der Systembibliothek stehen sollen. Damit wird erreicht das Zugriffsrechte für übergeordnete, projektübergreifende Objekte festgelegt werden.

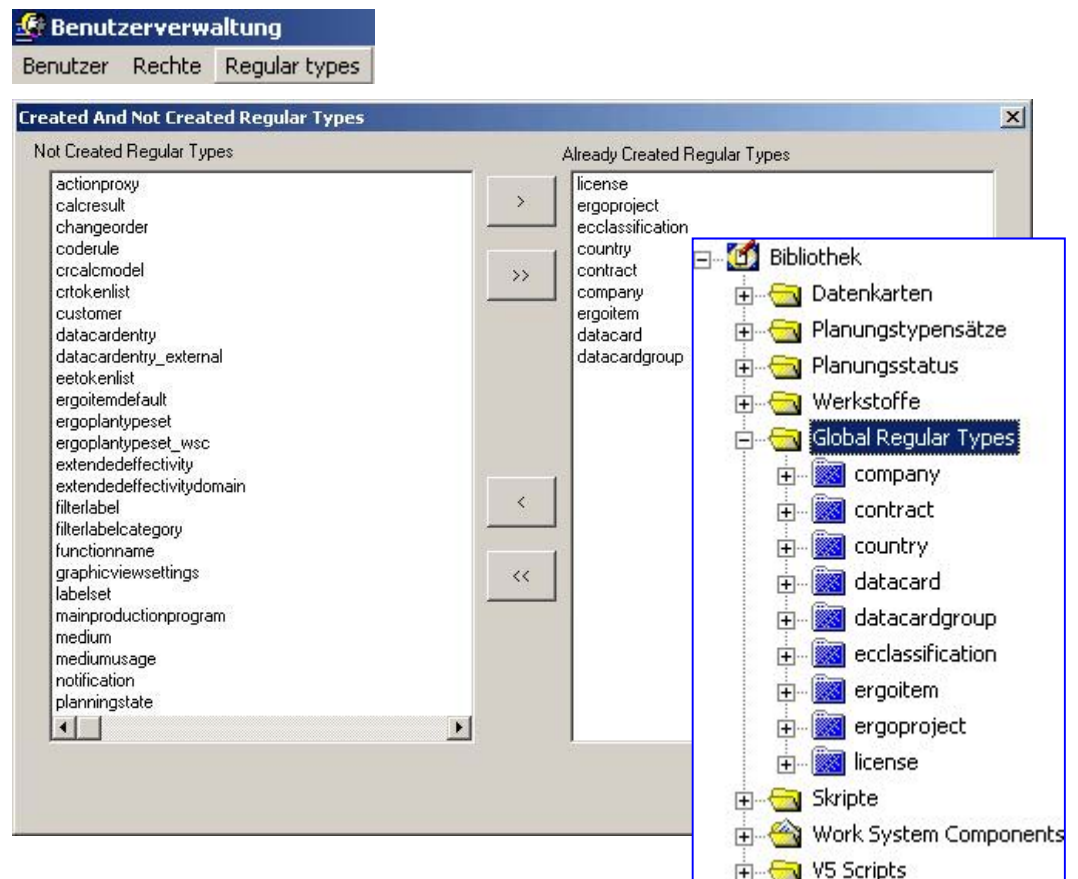


Abbildung 23: Dialog „Created And Not Created Regular Types“

- Die linke Liste des Dialogs „Created And Not Created Regular Types“ zeigt alle Typen denen Zugriffsrechte zugeteilt werden können.
- Die rechte Liste des Dialogs „Created And Not Created Regular Types“ zeigt alle bereits in das Verzeichnis Global Regular Types zugeteilten Typen.
- Mit den einfachen Pfeiltasten können Sie einzelne Typen in die jeweilige andere Liste verschieben, mit der doppelten Pfeiltaste können Sie die ganze Liste verschieben.

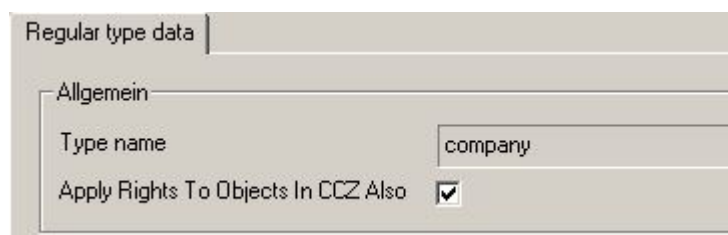
Das Verzeichnis *Global Regular Types*

Im Verzeichnis *Global Regular Types* in der Systembibliothek können Sie für Anwender, die keine Superuser Rechte besitzen, das Recht vergeben sicherheitsrelevante Datenobjekte anzulegen wie etwa Firmen, Länder oder Verträge. Folgende Typen werden dafür benötigt:

- country
- company
- contract
- ecclassification
- licence
- ergoproject: Mit Hilfe des Regular Types **ergoproject** legen Sie den Zugriff für einen Anwender auf ein Projekt fest.

Neben den sicherheitsrelevanten Datenobjekten können hier aber auch weitere Datenobjekte hinzugefügt werden. *Global Regular Types* werden immer dann gebraucht, wenn Zugriffsrechte projektübergreifend definiert werden sollen.

Die Eigenschaften von *Regular Types* in der Systembibliothek



In den Eigenschaften eines *Regular Types* kann nur die Checkbox "Apply Rights To Objects In CCZ Also" aktiviert werden. CCZ bedeutet *Configuration Control Zone* und besagt, dass für ein Objekt und seine Kinder (Ergokomponenten, Ergoitems und Relationen) eine Konfiguration vorliegt, die sich z. B. vom Projekt (ergoproject) und von anderen Typen unterscheidet. In der *Configuration Control Zone* (CCZ) gibt es also ein Objekt, welches Besitzer (Owner) ist und dessen Kinder (und Kindeskindern) in Beziehung zum Besitzer stehen, aber auch gleichzeitig abhängig von ihm sind. Ist ein Kind ebenfalls als Besitzer (Owner) gekennzeichnet, so wird eine neue CCZ erzeugt. Ob ein Typ oder Planungstyp Besitzer (Owner) oder Mitglied (Member) ist, legen Sie in der Konfiguration eines Typen fest.

Was bewirkt ein Aktivieren von "Apply Rights To Objects In CCZ Also"?

Für *Globale Regular Types* und Ergokomponenten hat dieser Eintrag keine Auswirkungen. Wenn dieser Eintrag aber auf Ergoitems aktiviert wird, werden die Rechte der Ergokomponente mit der das Ergoitem verlinkt ist übernommen und nicht die des Projektes.

An einem Beispiel kann dieser Sachverhalt erläutert werden: Anhänge (Attachments) sind Ergoitems und können an jede Ergokomponente und am Projekt angehängt werden. Sie sind nicht in der Projektbibliothek sichtbar, werden aber in der Datenbank gespeichert. Wenn Sie nun mit Hilfe der *Regular Types*

Zugriffsrechte für Anhänge vergeben, werden durch die Aktivierung des Häkchens bei "*Apply Rights To Objects In CCZ Also*" die Zugriffsrechte unabhängig vom den Projektzugriffsrechten betrachtet und jeweils die Zugriffsrechte einer Ergokomponente (CCZ) verwendet.

Zugriffsrechte für Planungstypen, Regular Types und Objekte

Wenn Sie keine Rechte auf ein Objekt besitzen, so wird Ihnen dieses entweder nicht angezeigt, oder Sie können nicht auf das Objekt zugreifen. Den Benutzer und Gruppen der Benutzerverwaltung müssen also Zugriffsrechte auf die einzelnen Objekte und Planungstypen zugeteilt werden. In den nächsten Abschnitten wird die Zuteilung von Zugriffsrechte beschrieben.

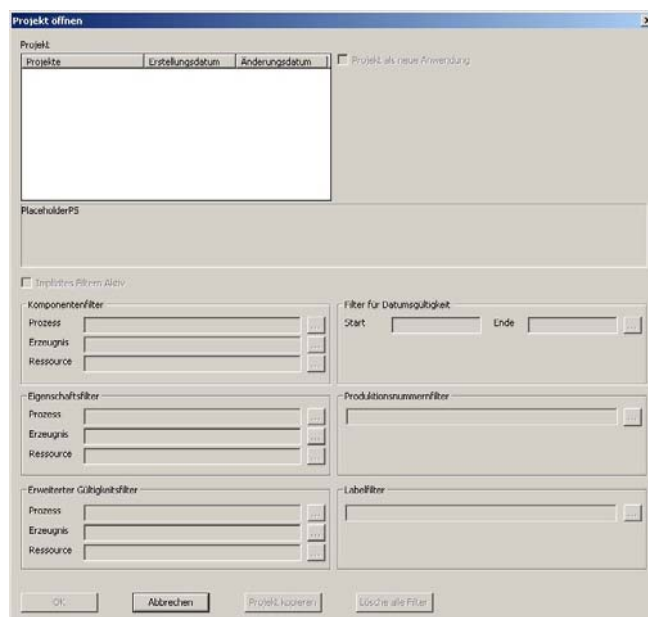


Abbildung 24: Der Dialog *Projekt öffnen*, wenn keine Zugriffsrechte auf Projekte vorliegen

Wie in [Abbildung 24](#) dargestellt ist dem Benutzer kein Zugriffsrecht auf Projekte zugeteilt. Aus diesem Grund werden im *Projekt öffnen* - Dialog keine Projekte dargestellt.

Im Folgenden wird Ihnen nun gezeigt, wie Sie Rechte für Objekte definieren können. Hierzu stellt Ihnen der DELMIA Process Engineer drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Vergabe von Rechten auf Planungsebene
- Vergabe von Rechten auf Regular Types
- Vergabe von Rechten für einzelne Objekte

Die Vergabe von Rechten auf Planungsebene oder auf Regular Types kann in der Systembibliothek (Allgemeinen Bibliothek) als auch in der Projektbibliothek erfolgen. Die Zugriffsrechte auf den Projekt-Planungstypensatz sind nur im Projekt wirksam.



Hinweis:

Die Vergabe von Zugriffsrechten in der Systembibliothek, sei es auf Planungstypen oder auf Regular Types, sind nur als Vorlagen für das Projekt zu sehen.

Zugriffsrechten für Planungstypen

Die Rechte auf Planungstypen vergeben Sie im Process Engineer folgendermaßen:

Wenn Sie auf einem Planungstypen das Kontextmenü öffnen, werden Sie zwei Einträge finden, die die Rechte betreffen. Siehe auch: [Abbildung 25](#):

- **Rechte** und
- **Zugriffsrechte**

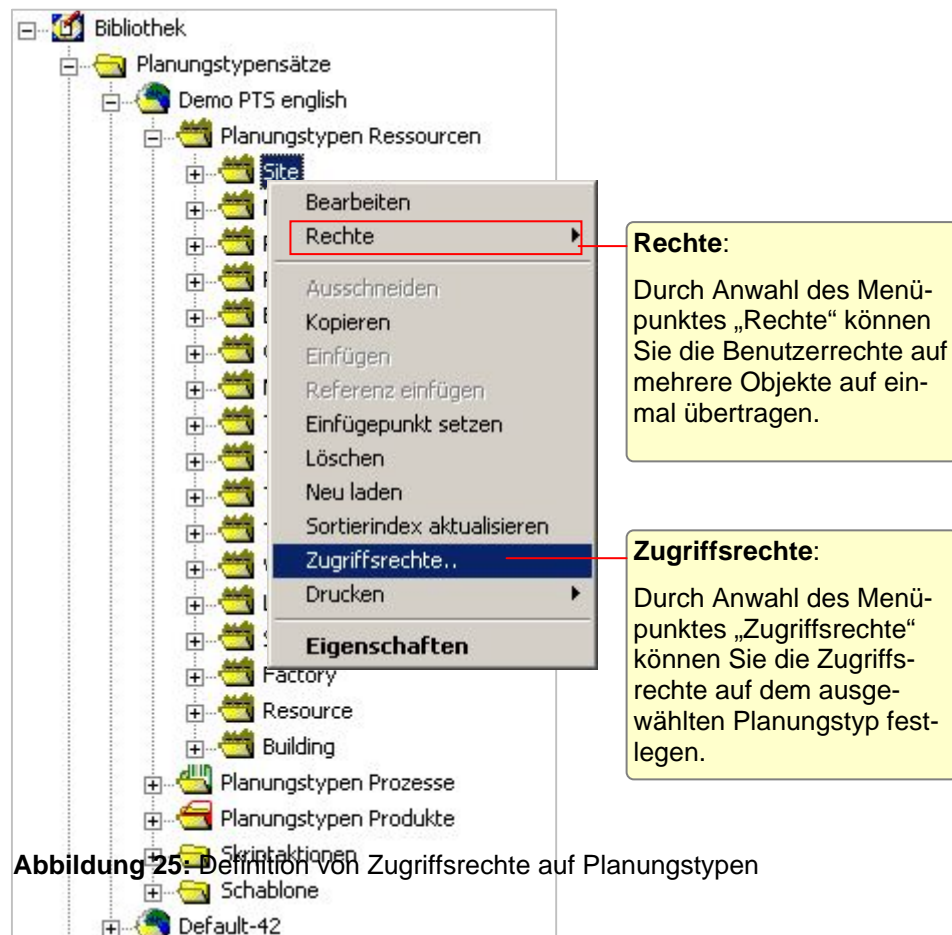


Abbildung 25: Definition von Zugriffsrechte auf Planungstypen

Vergabe von Zugriffsrechte an einzelne Planungstypen

Menüpunkt Zugriffsrechte

Über den Menüpunkt **Zugriffsrechte** weisen Sie dem selektierten Objekt seine Zugriffsrechte zu.

- ➔ Klicken Sie im Kontextmenü eines Typen auf Zugriffsrechte
- ⇒ Daraufhin öffnet sich das Fenster **Rechte - Datenobjekt**, in dem Sie die Zugriffsrechte auf dieses Objekt vergeben können.



Abbildung 26: Dialog Rechte – Datentypen

Die Zuordnung von Benutzern erfolgt bei Planungstypen auf die gleiche Weise wie bei Datenobjekten. Die Vorgehensweise wird deshalb im Abschnitt: [Vergabe von Zugriffsrechten auf Objekte; Zugriffsrechte an einzelnen Objekten vergeben](#) beschrieben.

Rechte an andere Planungstypen weitergeben.

Menüpunkt Rechte

Über diesen Menüpunkt werden die Rechte eines selektierten Planungstypen an andere Planungstypen (des gleichen Planungstypensatzes) weitergegeben.

Sie haben drei Möglichkeiten die Rechte anderer Planungstypen festzulegen bzw. zu entfernen:

Rechte entfernen:

Über diesen Menüpunkt können die Benutzer-Rechte von mehreren Typen gleichzeitig entfernt werden.

So gehen Sie vor:

- Wählen Sie einen Planungstypen aus und öffnen im Kontextmenü **Rechte** / *Rechte entfernen*
- Im Dialog **Rechte - Datenobjekt** geben Sie an, welchem Benutzer oder welcher Gruppe, welche Rechte entfernt werden sollen. Dazu fügen Sie über den Button *Hinzufügen* den/die Benutzer / Gruppen in das leere Anzeigefeld des Dialogs. Über die *Zugriffsart* legen Sie die Zugriffsrechte fest die entfernt werden sollen. Bei jedem neuen Aufruf des Dialogs ist der Anzeigebereich leer. Verlassen Sie diesen Dialog über den Button *OK*.
- Es öffnet ein Dialog (siehe auch: [Abbildung 27](#)) in dem Sie die Planungstypen wählen, an denen das vorhin gewählte Recht entfernt werden soll. Bei jedem Eintrag der selektiert (grau hinterlegt) ist entfernen Sie die Zugriffsrechte. Werden Rechte entfernt die dieser Typ gar nicht besitzt, geschieht nichts. Wie wird Selektiert?
 - Wenn Sie alle Einträge selektieren wollen müssen Sie nur, in der jeweiligen Sicht, mit gedrückter Maustaste alle Einträge überfahren.
 - Bei Einzel- oder Gruppenselektion betätigen Sie, wie aus dem Windows-browser bekannt, zusammen mit der Maustaste auch die Taste **Strg** oder die Hochstelltaste.

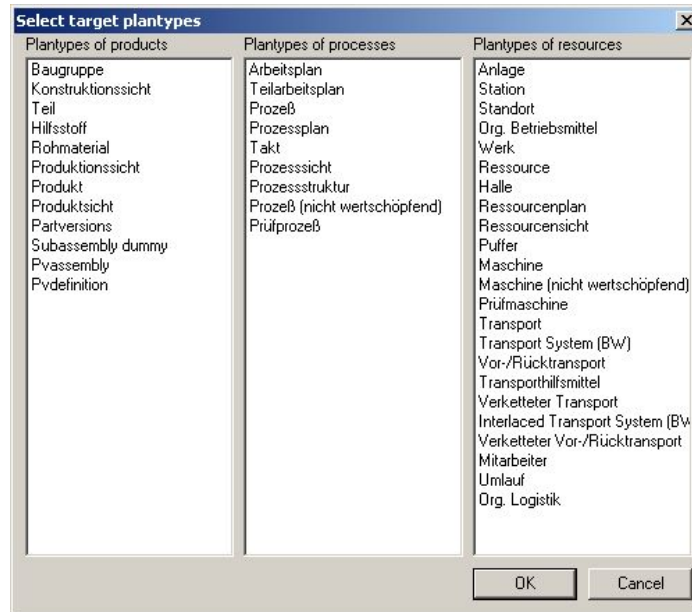


Abbildung 27: Dialog zur Auswahl eines oder mehrerer Planungstypen

Rechte hinzufügen:

Über diesen Menüpunkt können Zugriffsrechte an anderen Planungstypen hinzugefügt werden. Diese Änderung wirkt sich auf alle selektierten Typen aus. Die Vorgehensweise ist die Gleiche wie bei *Rechten entfernen*.

Rechte überschreiben:

Über diesen Menüpunkt werden alle Rechte des **selektierten** Typen auf die, in dem sich öffnenden Dialog, selektierten Typen übertragen.

Sie haben z. B. Zugriffsrechte über den Menüpunkt *Zugriffsrechte...* an einem Typ vergeben. Diese Zugriffsrechte treffen auch auf andere Typen zu. Mit *Rechte / Rechte überschreiben* öffnet sich der Dialog aus [Abbildung 27](#), in dem Sie die Zugriffsrechte auf andere Typen übertragen können.

Zugriffsrechte definieren

Was für Zugriffsrechte können auf einen Planungstypen definiert werden?

- **Kein Zugriff:** Der Benutzer hat kein Zugriff auf das Objekt.
- **Lesen:** Der Benutzer kann das Objekt anzeigen (wird oft als das Management-Recht bezeichnet).
- **Ändern:** Der Benutzer kann das Objekt bearbeiten und seine Eigenschaften verändern.
- **Voller Zugriff:** Der Benutzer hat alle Rechte (lesen; ändern, anlegen, löschen).

Es können die gleichen Zugriffsrechte wie bei Objekten definiert werden. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Sie das Recht zum Erzeugen von Objekten dieses Typs vergeben können.

- **Anlegen:** Recht ein Objekt diesen Typs anzulegen.

Zugriffsrechte für Regular Types

Einführung

Was sind Regular Types?

DELMIA Process Engineer® wurde um eine neue Datenbankklasse XDORegularType erweitert. Die Regular Types werden im Planungstypensatz definiert und können ähnlich wie die Planungstypen eines Planungstypensatzes mit Zugriffsrechten versehen werden.

Eigene Rechte

Im den Eigenschaften eines Typen wird die Funktion *Eigene Rechte* für die Zuweisung von Zugriffsrechten auf diesen Typen verwendet.

Die Rechte auf Regular Types vergeben Sie im Process Engineer folgendermaßen:

Wenn Sie auf einem Regular Type das Kontextmenü öffnen, werden Sie zwei Einträge finden, die die Rechte betreffen. Siehe auch: [Abbildung 28](#):

- Rechte und
- Zugriffsrechte

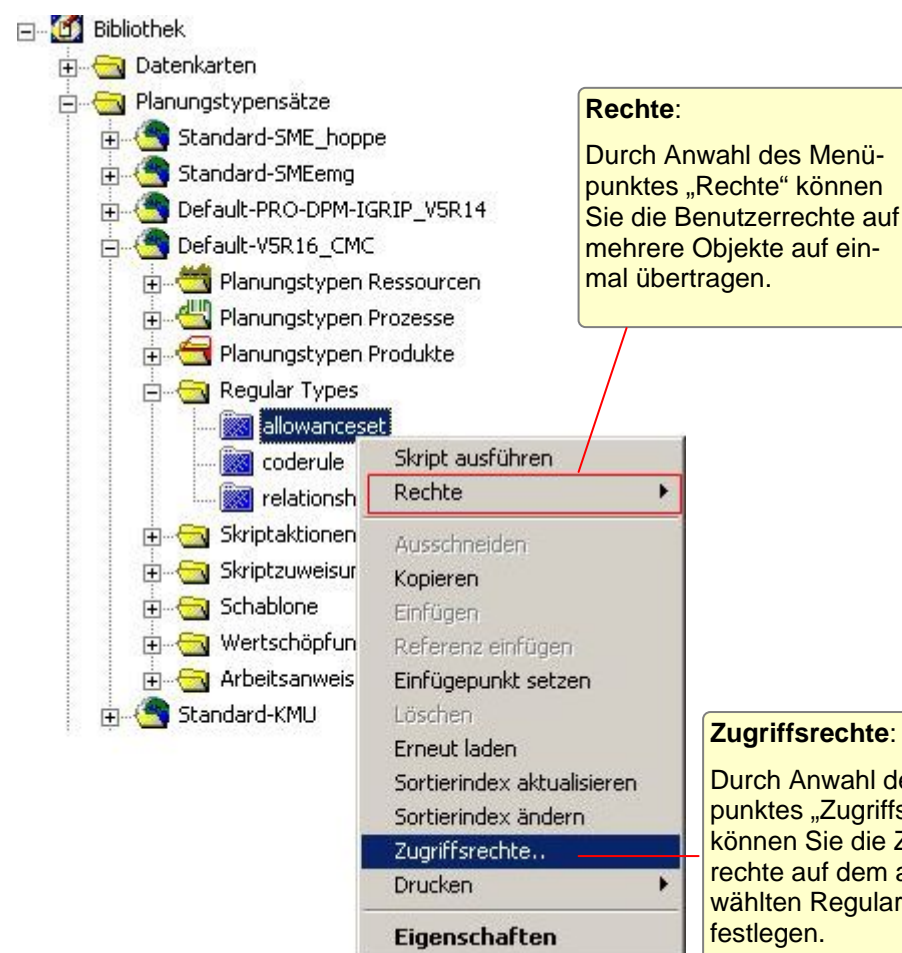


Abbildung 28: Definition von Zugriffsrechte auf Regular Types

Regular Types im Planungstypensatz der Systembibliothek anmelden

- Öffnen Sie die Systembibliothek und selektieren den Planungstypensatz indem Sie die Regular Types anmelden wollen.
- Im Kontextmenü wählen Sie Manage regular types.

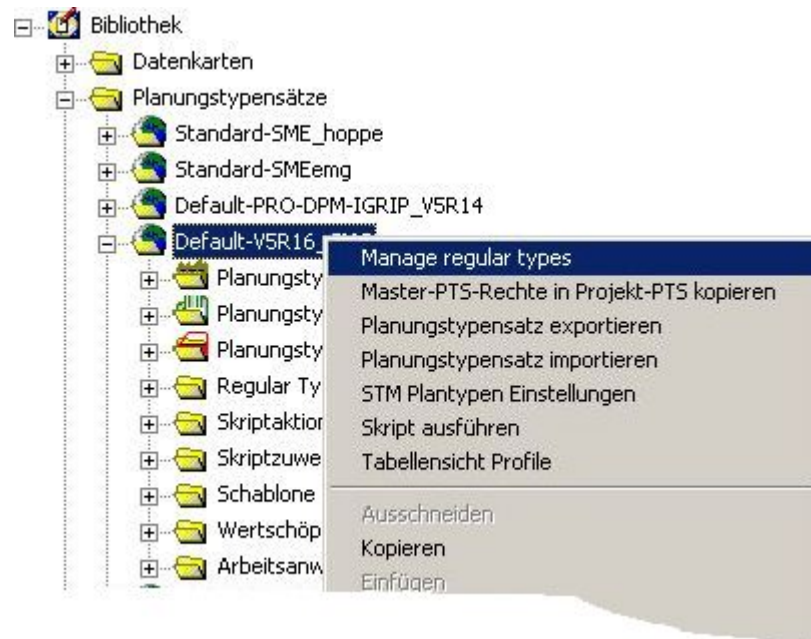


Abbildung 29: Regular Types im Planungstypensatz anmelden

- ⇒ Es öffnet sich der Dialog „Created And Not Created Regular Types“

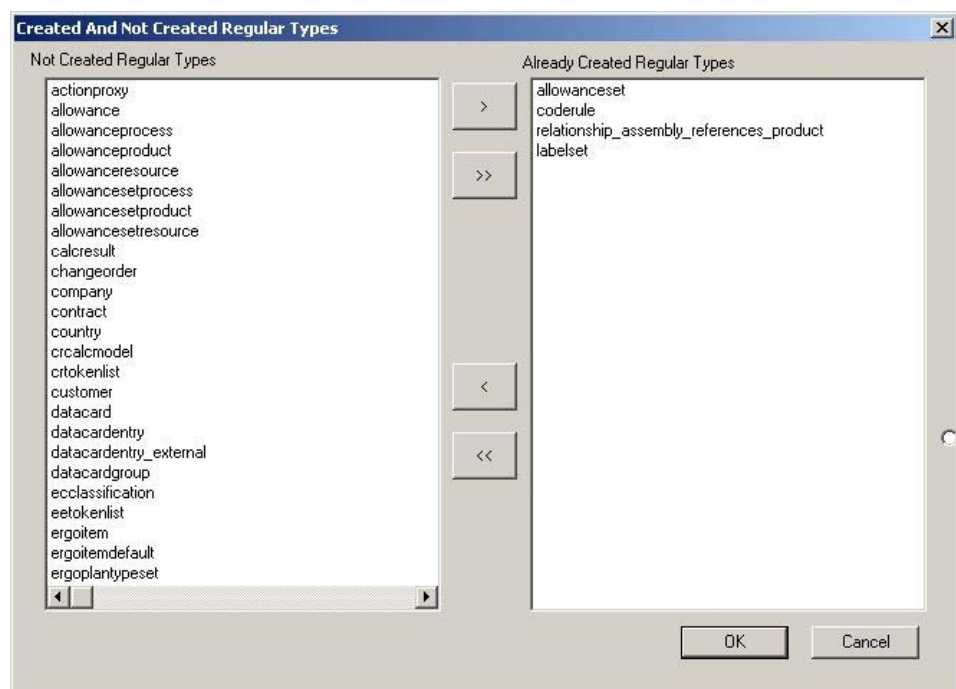


Abbildung 30: Dialog „Created And Not Created Regular Types“ am Planungstypensatz

- Die linke Liste des Dialogs „Created And Not Created Regular Types“ zeigt alle Typen denen Zugriffsrechte zugeteilt werden können.
- Die rechte Liste des Dialogs „Created And Not Created Regular Types“ zeigt alle bereits in das Verzeichnis Global Regular Types zugeteilten Typen.

Mit den einfachen Pfeiltasten können Sie einzelne Typen in die jeweilige andere Liste verschieben, mit der doppelten Pfeiltaste können Sie die ganze Liste verschieben.

- ⇒ Wenn Sie den Dialog mit OK verlassen, werden alle Regular Types der rechten Seite des Dialogs im Ordner Regular Types erzeugt. Sie finden dann in allen Projekten in denen der Planungstypensatz verwendet wird die gleichen Regular Types. Eine Vergabe von Zugriffsrechten sollte an den Regular-Types im Projekt erfolgen. Zugriffsrechte die an den Regular Types der Systembibliothek vergeben werden, werden nur an neu erzeugte Projekte übertragen.

Vergabe von Zugriffsrechte an einzelne Regular Types

Menüpunkt Zugriffsrechte

Über den Menüpunkt **Zugriffsrechte** weisen Sie dem selektierten Objekt seine Zugriffsrechte zu.

- ➔ Klicken Sie im Kontextmenü eines Typen auf Zugriffsrechte
- ⇒ Daraufhin öffnet sich das Fenster **Rechte - Datenobjekt**, in dem Sie die Zugriffsrechte auf dieses Objekt vergeben können.



Abbildung 31: Dialog Rechte – Datentypen

Die Zuordnung von Benutzern erfolgt bei Regular Types auf die gleiche Weise wie bei Datenobjekten. Die Vorgehensweise wird deshalb im Abschnitt: [Vergabe von Zugriffsrechten auf Objekte; Zugriffsrechte an einzelnen Objekten vergeben](#) beschrieben.

Rechte an andere Regular Types weitergeben

Menüpunkt Rechte

Über diesen Menüpunkt werden die Rechte eines selektierten Regular Type an andere Regular Types (des gleichen Planungstypensatzes) weitergegeben.

Sie haben drei Möglichkeiten die Rechte anderer Planungstypen festzulegen bzw. zu entfernen:

Rechte entfernen:

Über diesen Menüpunkt können die Benutzer-Rechte von mehreren Typen gleichzeitig entfernt werden.

So gehen Sie vor:

- Wählen Sie einen Regular Type aus und öffnen im Kontextmenü **Rechte / Rechte entfernen**
- Im Dialog **Rechte - Datenobjekt** geben Sie an, welchem Benutzer oder welcher Gruppe, welche Rechte entfernt werden sollen. Dazu fügen Sie über den Button *Hinzufügen* den/die Benutzer / Gruppen in das leere Anzeigefeld des Dialogs. Über die *Zugriffsart* legen Sie die Zugriffsrechte fest die entfernt werden sollen. Bei jedem neuen Aufruf des Dialogs ist der Anzeigebereich leer. Verlassen Sie diesen Dialog über den Button **OK**.
- Es öffnet ein Dialog (siehe auch: [Abbildung 32](#)) in dem Sie die Planungstypen wählen, an denen das vorhin gewählte Recht entfernt werden soll. Bei jedem Eintrag der selektiert (grau hinterlegt) ist entfernen Sie die Zugriffsrechte. Werden Rechte entfernt die dieser Typ gar nicht besitzt, geschieht nichts. Wie wird Selektiert?
 - Wenn Sie alle Einträge selektieren wollen müssen Sie nur, in der jeweiligen Sicht, mit gedrückter Maustaste alle Einträge überfahren.
 - Bei Einzel- oder Gruppenselektion betätigen Sie, wie aus dem Windows-browser bekannt, zusammen mit der Maustaste auch die Taste **Strg** oder die Hochstelltaste.

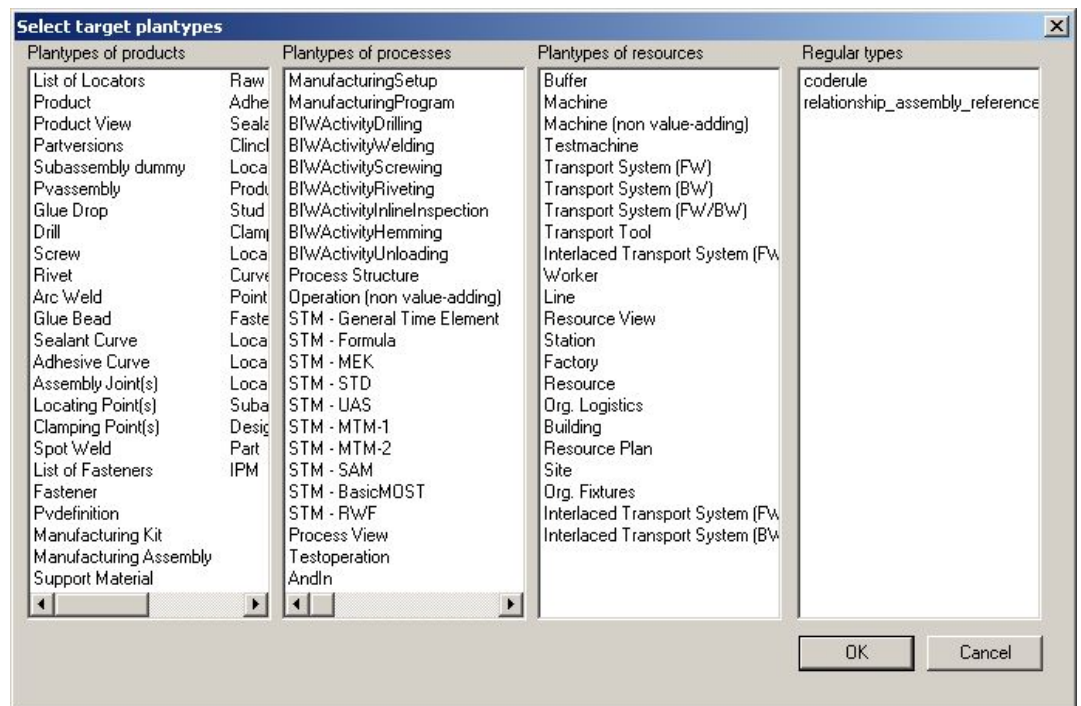


Abbildung 32: Dialog zur Auswahl eines oder mehrerer Regular Types

Rechte hinzufügen:

Über diesen Menüpunkt können Zugriffsrechte an anderen Planungstypen hinzugefügt werden. Diese Änderung wirkt sich auf alle selektierten Typen aus. Die Vorgehensweise ist die Gleiche wie bei *Rechten entfernen*.

Rechte überschreiben:

Über diesen Menüpunkt werden alle Rechte des **selektierten** Typen auf die, in dem sich öffnenden Dialog, selektierten Typen übertragen.

Sie haben z. B. Zugriffsrechte über den Menüpunkt *Zugriffsrechte...* an einem Typ vergeben. Diese Zugriffsrechte treffen auch auf andere Typen zu. Mit *Rechte / Rechte überschreiben* öffnet sich der Dialog aus [Abbildung 32](#), in dem Sie die Zugriffsrechte auf andere Typen übertragen können.

Zugriffsrechte definieren

Was für Zugriffsrechte können auf einen Planungstypen definiert werden?

- Kein Zugriff: Der Benutzer hat keinen Zugriff auf das Objekt.
- Lesen: Der Benutzer kann das Objekt anzeigen (wird oft als das Management-Recht bezeichnet).
- Ändern: Der Benutzer kann das Objekt bearbeiten und seine Eigenschaften verändern.
- Voller Zugriff: Der Benutzer hat alle Rechte (lesen; ändern, anlegen, löschen).
- Benutzerspezifiziert: Wie Sie benutzerspezifische Zugriffsrechte selbst definieren, wird im Abschnitt [Eigene Zugriffsrechte definieren](#) beschrieben.

Es können die gleichen Zugriffsrechte wie bei Objekten definiert werden. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Sie das Recht zum Erzeugen von Objekten dieses Typs vergeben können.

Anlegen: Recht ein Objekt diesen Typs anzulegen.

Vergabe von Zugriffsrechten auf Objekte

Um Rechte gezielt auf bestimmte Objekte zu vergeben, klicken Sie das entsprechende Objekt mit der rechten Maustaste an und wählen Sie mit der linken Maustaste den Menüpunkt **Zugriffsrechte** an.

Wenn Sie auf einem Knoten das Kontextmenü öffnen, werden Sie zwei Einträge finden, die die Rechte betreffen. Siehe auch: [Abbildung 33](#).

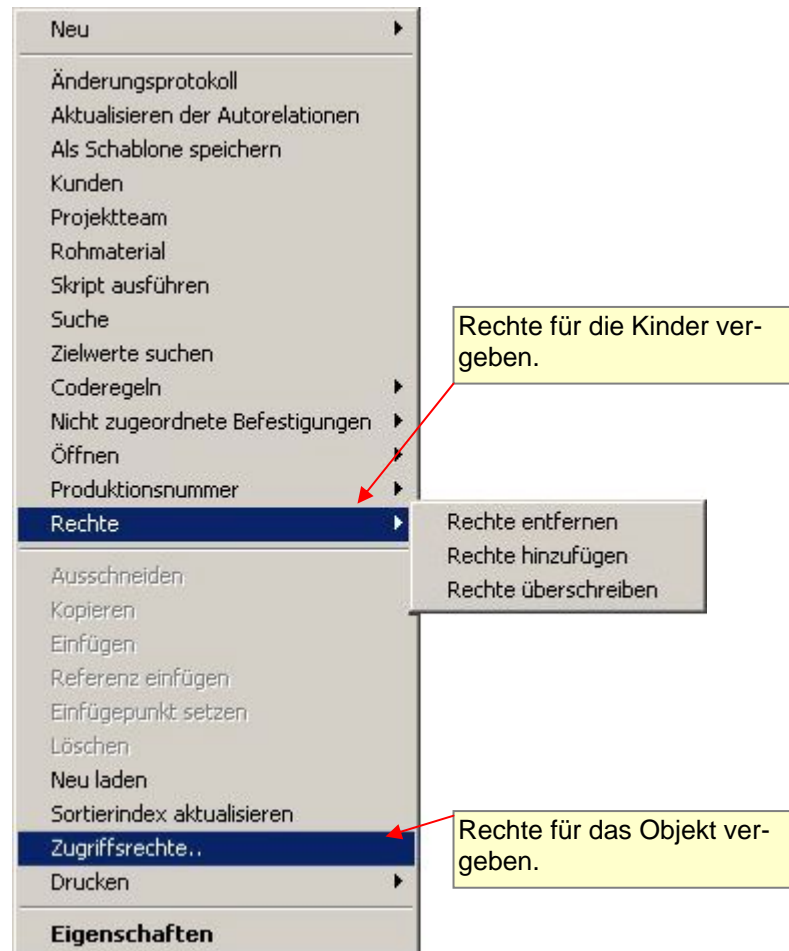


Abbildung 33: Rechte vergeben

Zugriffsrechte an einzelnen Objekten vergeben

Menüpunkt Zugriffsrechte

Über den Menüpunkt **Zugriffsrechte** weisen Sie dem selektierten Objekt seine Zugriffsrechte zu.

- ➔ Klicken Sie im Kontextmenü eines Objektes auf Zugriffsrechte
- ⇒ Daraufhin öffnet sich das Fenster **Rechte - Datenobjekt**, in dem Sie die Benutzerrechte für dieses Objekt vergeben können.

Wenn Sie kein Funktionsrecht „Benutzerverwaltung“ besitzen, können Sie nur die Zugriffsrechte lesen, aber nicht ändern.

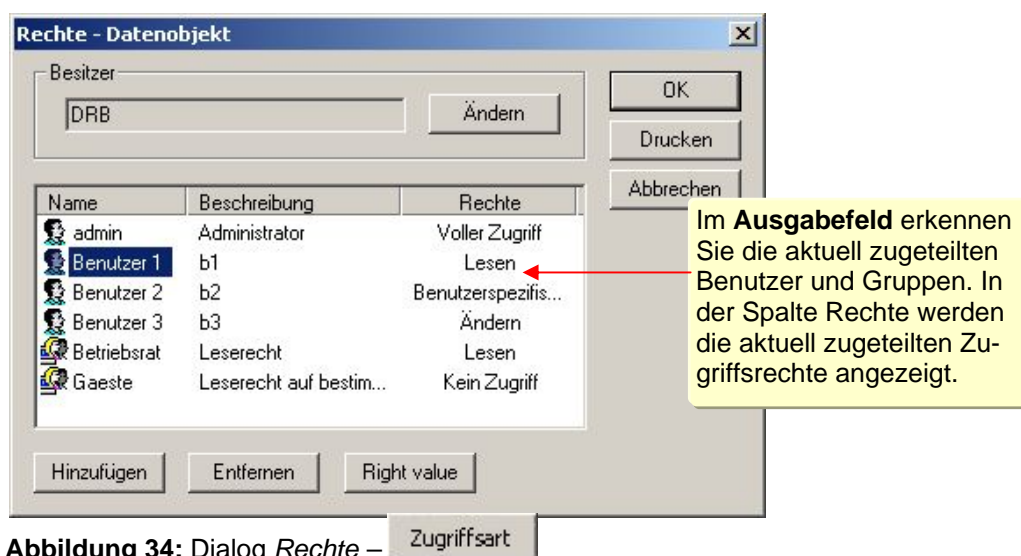


Abbildung 34: Dialog Rechte – Zugriffsart

❑ Button **Hinzufügen** und Button **Entfernen**

Klicken Sie auf **Hinzufügen** um einen neuen Benutzer oder eine neue Gruppe aus der **Benutzer-/Gruppenauswahl** hinzuzufügen oder auf „Entfernen“ um eine aktuelle Zuordnung zu löschen.

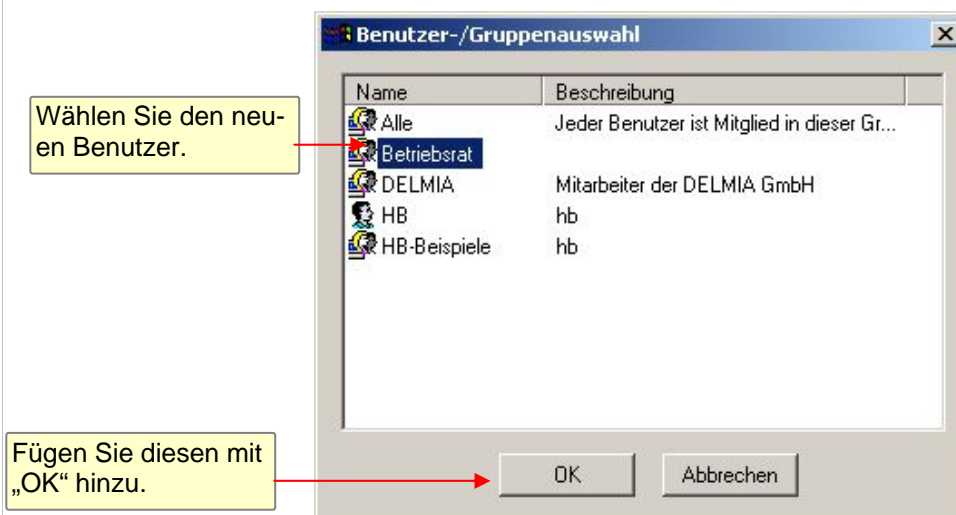


Abbildung 35: Benutzerauswahl für ein Datenobjekt

❑ **Button Zugriffsart:**

Erst durch die Selektion einer Gruppe oder eines Benutzers wird dieser Button aktiv. In dem sich öffnenden Dialog „Access Rights“ (siehe [Abbildung 37](#)) können Sie die Zugriffsrechte der selektierten Einträge ändern.

❑ **Rubrik *Besitzer***

Hat der Benutzer A ein Objekt selbst angelegt, ist er **Besitzer** dieses Objektes. Für Benutzer A sind die Rechte an diesem Objekt die Gleichen wie für alle anderen Objekte diesen Typs. Als Besitzer oder Ersteller eines Objektes erhält man keine zusätzlichen Rechte an diesem Objekt, das Besitzrecht dient lediglich zur Information und kann jederzeit vom Administrator geändert werden. Zusätzlich wird diese Rubrik von Skripten benutzt. Siehe auch [Rechte im Skripting](#).

Zugriffsart eines Benutzers (Gruppe) festlegen oder ändern

Um die Zugriffsart eines Benutzers (Gruppe) festzulegen, öffnen Sie bitte erneut auf dem gleichen Objekt das Kontextmenü und aktivieren den Eintrag *Zugriffsart*. Im Ausgabefeld dieses Fensters erkennen Sie die existierende Benutzerzuordnung.

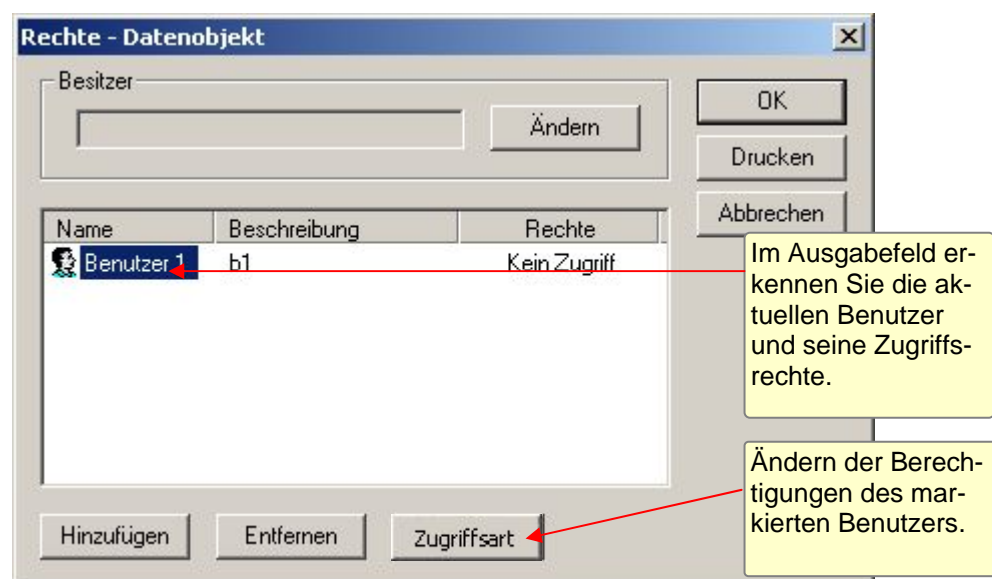


Abbildung 36: Benutzerzuordnung

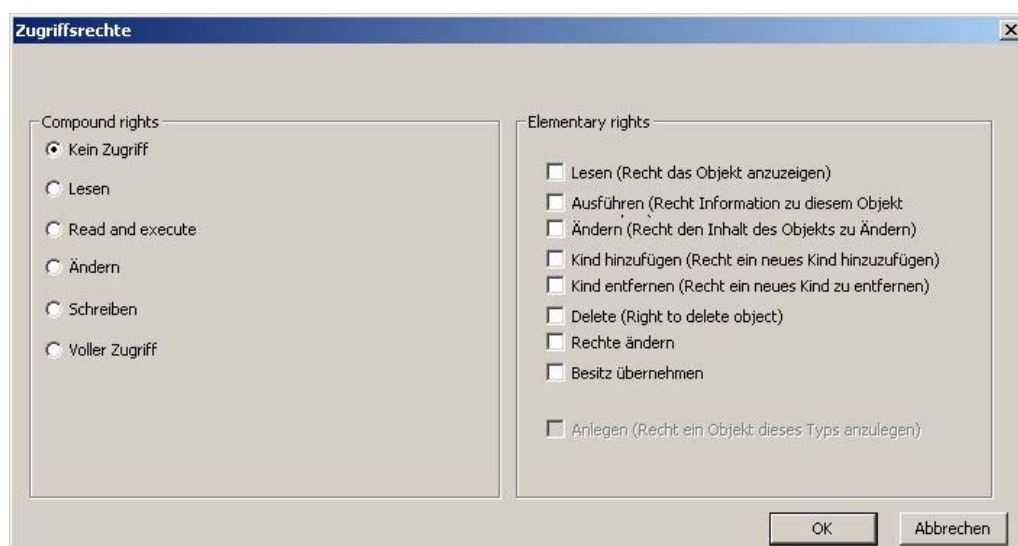
Um die aktuellen Berechtigungen (Zugriffsart) eines Benutzers zu erfahren, markieren Sie bitte den Eintrag.

Zum Ändern der Zugriffsrechte gehen Sie so vor:

- Benutzer (Mehrfachselektion möglich) markieren
- Button *Zugriffsart* aktivieren
- Neue Zugriffsart festlegen. Siehe auch [Abbildung 37](#)

Was für Zugriffsrechte auf ein Objekt können definiert werden?

- **Kein Zugriff:** Der Benutzer hat kein Zugriff auf das Objekt.
- **Lesen und Ausführen:** Der Benutzer kann das Objekt und seine Eigenschaften sehen (wird oft als das Management-Recht bezeichnet).
- **Schreiben:** Der Benutzer kann das Objekt bearbeiten
- **Ändern:** Der Benutzer kann das Objekt bearbeiten und zum Unterschied zum Schreibenrecht das Objekt löschen.
- **Voller Zugriff:** Der Benutzer hat alle Rechte (lesen; ändern, löschen, Rechte ändern).
- **Benutzerspezifiziert:** Wie Sie Benutzerspezifische Zugriffsrechte selbst definieren wird im Abschnitt [Eigene Zugriffsrechte definieren](#) beschrieben.


Abbildung 37: Zugriffsart *Benutzerdefiniert* für Objektrechte

Rechte an die Kinder weitergeben



Achtung

Früher galt: Bestehende Zugriffsrechte am Objekt wurden automatisch an das neu angelegte Kind übertragen, wenn Sie an diesem Objekt ein neues Kind in der dazugehörigen Struktur anlegen.

Diese Funktion kann ab der Version R12 deaktiviert werden.

Um keine Rechte an die neu angelegten Kinder weiter zu kopieren, müssen Sie einen Eintrag im Registrierungs-Editor (Master- und allen Slave Servern) vornehmen.

⇒ Unter

HKEY_LOKAL_MACHINE \ SOFTWARE \ DELMIA \ IPDSERVER

erzeugen Sie eine neue Zeichenfolge mit dem Name:

RightsToCopyByNew.

Als Wert können 0 oder 1 eingetragen werden.

⇒ Wenn **Wert = 0**: die Rechte werden **NICHT** an das Kind kopiert.

⇒ Wenn **Wert = 1**: die Rechte werden an das Kind kopiert.
Kinder bekommen beim Neuanlegen automatisch die Zugriffsrechte des Elternknotens.

Beispiel

Beispiel:

Im Beispiel wird der **Ressource rechte** ein weiteres Objekt (Kind) in der Struktur hinzugefügt. Siehe auch: [Abbildung 38](#). Der **User 1** hat das Ändern-Recht auf das Objekt **Ressource rechte**. Wird ein neues Kind dieser Ressource erzeugt, so werden die Rechte des **User 1** (siehe auch: [Abbildung 39](#)) an dieses Kind automatisch übertragen. Natürlich werden auch die Rechte von **admin**, **DRB** und **Guest** weitergereicht.



Rechte - Datenobjekt		
Besitzer		
admin		
Rechte - Datenobjekt		
Besitzer		
admin		
Name	Beschreibung	Rechte
admin	Administrator	Voller Zugriff
DRB	Prozessplaner	Voller Zugriff
Guest	Gast	Lesen
User 1	User 1	Ändern
<input type="button" value="Hinzufügen"/> <input type="button" value="Entfernen"/> <input type="button" value="Right value"/>		

Abbildung 38: Neues Objekt der Ressource hinzugefügt

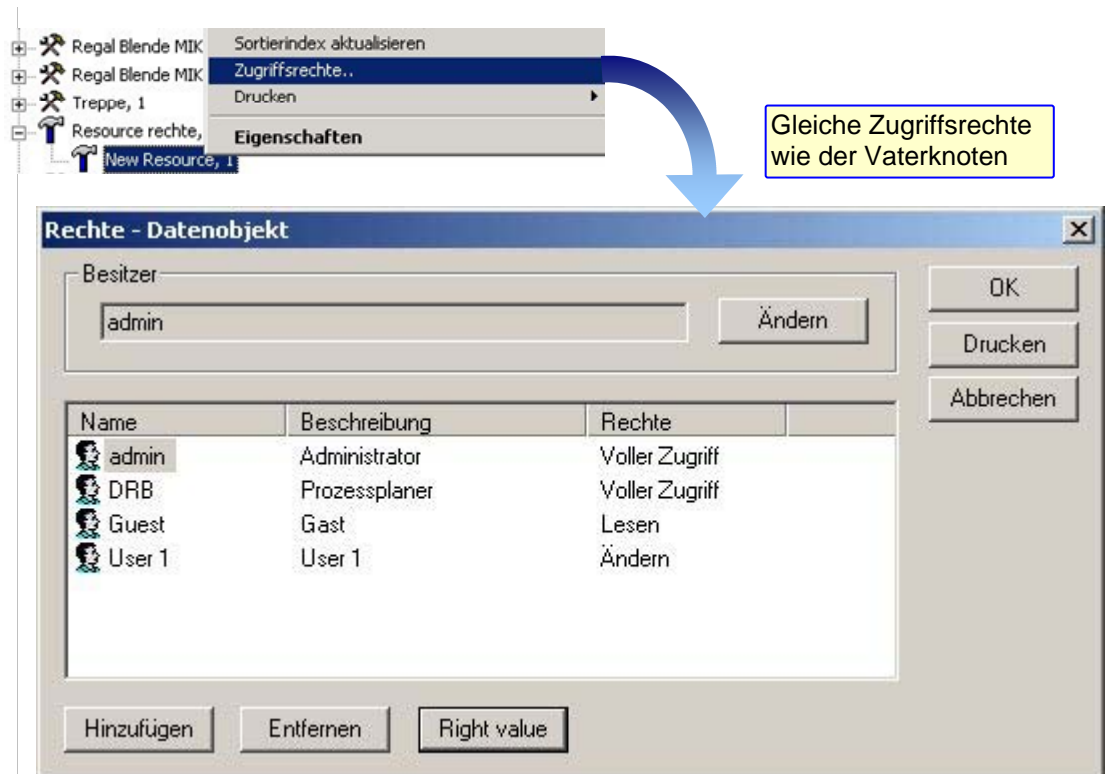


Abbildung 39: Dialog Rechte – Datenobjekt für eine neue Ressource

Menüpunkt Rechte

Über diesen Menüpunkt werden die Rechte einer selektierten Hierarchieebene an die dazu gehörende Struktur (Kinder) vererbt. Sie können auf jeder Hierarchieebene eines Projektes diese Funktion einsetzen und die Rechte individuell für einen Benutzer auf jeder Hierarchieebene festlegen.

Zum Unterschied zu der Zuweisung von Rechten bei **Planungstypen**, ist die Zuweisung von Rechten an Kinder bei Objekten, tatsächlich nur an die eigenen Kinder möglich.



Hinweis:

Setzen Sie die Funktion Rechte nur ein, wenn zu der selektierten Hierarchieebene eine Struktur vorhanden ist.

Sie haben drei Möglichkeiten die Rechte an Kinder festzulegen:

Siehe auch: [Abbildung 33](#).

- Rechte entfernen.
- Rechte hinzufügen.
- Rechte überschreiben.

Rechte entfernen
Rechte hinzufügen
Rechte überschreiben

Rechte entfernen:

Über diesen Menüpunkt können vergebene Benutzer-Rechte entfernt werden, die ein Benutzer für eine Struktur besitzt. Diese Änderung wirkt sich auf alle Kinder der selektierten Hierarchieebene aus, auf die der aktuelle Benutzer Rechte besitzt (aber nicht auf WSCs).

Rechte hinzufügen:

Über diesen Menüpunkt können Benutzer-Rechte hinzugefügt werden. Diese Änderung wirkt sich auf alle Kinder (aber nicht auf WSCs) der selektierten Hierarchieebene aus, auf die der aktuelle Benutzer Rechte besitzt.

Rechte überschreiben:

Über diesen Menüpunkt werden alle Rechte der vorhandenen Benutzer auf die selektierte Struktur an dessen Kinder übertragen, auf die der aktuelle Benutzer Rechte besitzt.

Beispiel:

Beispiel

Eine selektierte Struktur hat auf der zweiten Hierarchieebene fünf weitere gleichberechtigte Hierarchieebenen mit jeweils dazugehörigen Strukturen (Kinder der jeweiligen Struktur).

Ein bestimmter Benutzer hat bisher nur auf zwei dieser gleichberechtigten Hierarchieebenen z. B. ein Leserecht. Wenn Sie jetzt auf der höchsten Hierarchieebene der selektierten Struktur die Funktion *Rechte überschreiben* ausführen, so bekommt dieser bestimmte Benutzer das Leserecht für alle Kinder der gesamten Struktur; also zusätzlich auch in den drei weiteren Hierarchieebenen. Ebenso würden alle vorhandenen Benutzer, entsprechend der Definition ihrer Rechte, Rechte an allen Kindern der Gesamtstruktur erhalten.



Achtung

*Rechte, die auf Kinderebene vergeben wurden, werden überschrieben. Sollte also ein Anwender lediglich auf den Vaterknoten vollen Zugriff, jedoch aber keinen Zugriff auf die Kinderknoten haben, so hat der Anwender, sowie alle anderen Benutzer und Gruppen denen Rechte auf dem Vaterknoten zugeteilt wurden, nach Ausführen der Funktion **Rechte überschreiben** die gleichen Zugriffsrechte, die sie frühewr nur auf dem Vaterknotengehbt haben, auf allen Kinderknoten.*

Veränderte Darstellung für Knoten



Die Darstellung von Elternknoten die Kinder haben verändert sich, wenn aufgrund fehlender Zugriffsrechte die Kinder nicht dargestellt werden dürfen.

Wenn Sie einem **Benutzer 2** das Leserecht auf den **Prozessplan 1** geben, und der **Benutzer 2** auf den **Prozessplan 2** keinen Zugriff hat, so wird dem **Benutzer 2** in der Prozesssicht nur der **Prozessplan 1** angezeigt. Sind noch weitere Prozesspläne in der Prozesssicht angelegt, auf die der Benutzer aber keinen Zugriff hat, ist das Prozesssymbol der Prozesssicht durch ein Ausrufezeichen gekennzeichnet. In der Prozesssicht werden ausschließlich die Prozesspläne angezeigt, auf die der Benutzer zumindest die Leserechte besitzt. Lesen Sie dazu auch das Handbuch [PPR-Navigator](#).



Zugriffsrechte im Projekt-Planungstypensatz kopieren

Zugriffsrechte die im Planungstypensatz eines Projektes auf beliebige einzelne Planungstypen vergeben wurden, können Sie auf andere Projekte mit dem selben Planungstypensatz übertragen. Zugriffsrechte auf Planungstypen werden für bestimmte Anwender vergeben, die entsprechend der vergebenen Zugriffsrechte Zugriff auf den jeweiligen Planungstyp haben sollen; beispielsweise lesen dürfen.

Ein Planungstypensatz besteht aus den drei Sichten **Ressourcen**, **Prozesse** und **Produkte**, denen jeweils hierarchisch einzelne Planungstypen zugeordnet sind:

wie in der Sicht *Ressource*

- die Planungstypen Ressourcensicht, Station und Maschinen
- oder beim Planungstyp Prozess die Planungstypen Prozesssicht, Arbeitsplan und Takt.

Beispiel

Beispiel für einen Planungstypensatz

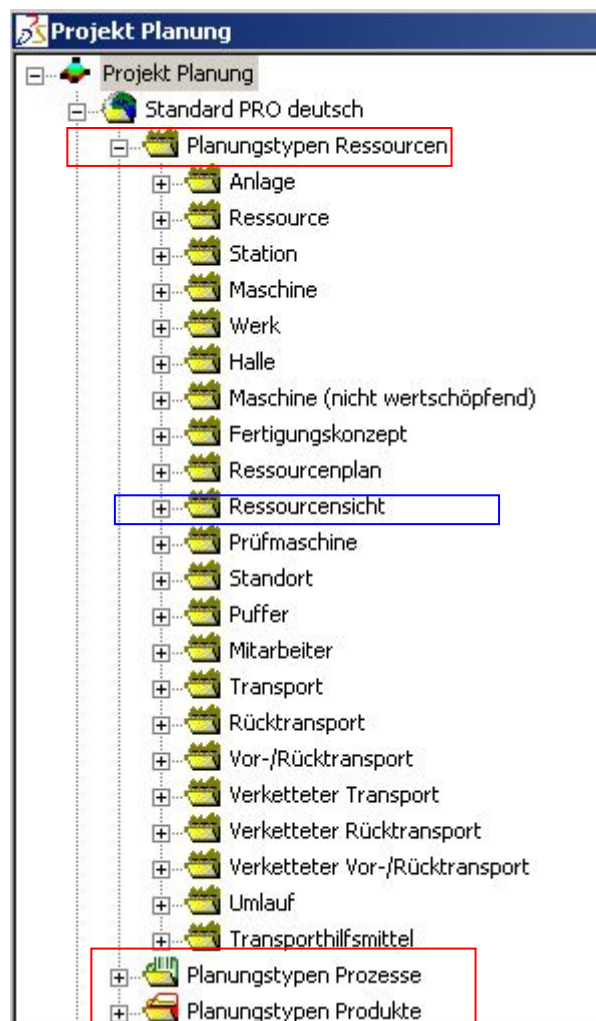


Abbildung 40: Beispiel – Überblick Planungstypensatz Standard PRO

Zugriffsrechte kopieren

Die Zugriffsrechte für Planungstypen eines Projektplanungstypensatzes werden mit der Kontextfunktion **PTS-Rechte in anderen PTS kopieren** kopiert, und können ausschließlich nur in Projekte mit demselben Master-Planungstypensatz kopiert werden.

Beispielsweise haben Sie im Planungstypensatz eines Projektes für die Planungstypen Ressourcen-, Prozess- und Produktsicht Zugriffsrechte für bestimmte Anwender vergeben, wie etwa das Leserecht. Diese Zugriffsrechte sollen jetzt in ein weiteres Projekt mit demselben Master-Planungstypensatz kopiert werden; zum Beispiel haben Sie ein neues Projekt angelegt, und dieselben Anwender sollen dort wiederum dieselben Zugriffsrechte haben.

- Selektieren Sie dazu im Ausgangsprojekt (Projekt HB_R12 im Beispiel) den Planungstypensatz und öffnen das Kontextmenü. Siehe auch: [Abbildung 41](#).
- Wählen Sie *PTS-Rechte in anderen PTS kopieren* aus.
- Im Dialog *Rechte in PTS kopieren* bestimmen Sie für welche Projekte die Zugriffsrechte kopiert werden sollen. Siehe auch: [Abbildung 42](#).



Abbildung 41: Kontextfunktion für das Kopieren von Zugriffsrechten öffnen

Im Dialog *Copy rights to PTS* legen Sie fest für welches Projekt die Rechte überschrieben werden sollen. Im Dialog werden alle Projekte mit demselben Master-Planungstypensatz angezeigt, die zur Auswahl stehen.

Im Beispiel soll für das neue Projekt „Autorelationen“ das Leserecht auf die drei Sichten Ressourcen-, Prozess- und Produktsicht kopiert werden.

Projekte, für die die Rechte überschrieben werden sollen, werden in das rechte Anzeigefenster (Selected projects) gestellt. Dazu stehen zwei Buttons zur Verfügung:



- Wenn Sie alle Projekte auf einmal in das rechte Anzeigefenster stellen wollen, müssen Sie kein Projekt selektieren und klicken auf den Button mit dem Doppelpfeil. Einzelne Projekte werden mit dem Button (nur einen Pfeil) ins rechte Anzeigefenster gestellt, dazu müssen Sie das Projekt zuvor selektieren (linkes Anzeigefenster).
- Mit den beiden Buttons (Pfeile in Gegenrichtung) werden Projekte wiederum auf demselben Wege aus diesem Anzeigefenster entfernt.

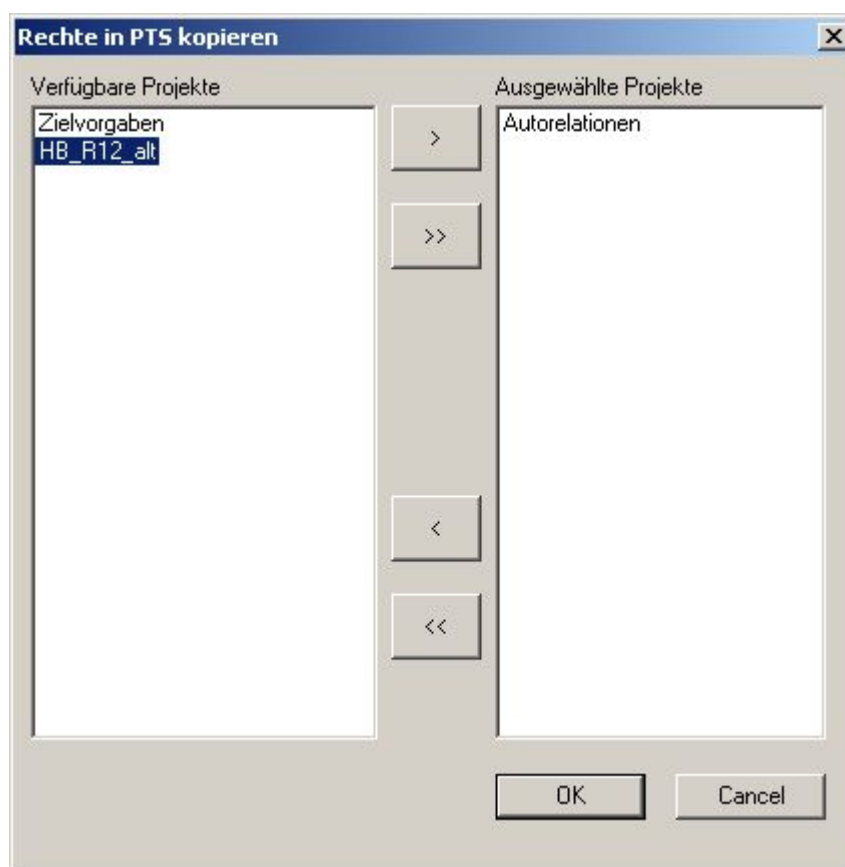


Abbildung 42: Dialog Projekte zuordnen

- Bestätigen Sie die Eingaben mit **OK**, die Rechte werden bei den ausgewählten Projekten übernommen.

Kontrolle ausführen

Die kopierten Zugriffsrechte sind auf das neue Projekt übertragen worden.

Führen Sie eine einfache Kontrolle aus:

- Klappen Sie im neuen Projekt den Planungstypensatz auf, und wählen Sie unter dem Planungstypen Ressourcen zum Beispiel Ressourcensicht aus.
- Öffnen Sie das Kontextmenü und wählen *Zugriffsrechte* aus.
- Im Dialog *Rechte – Daten* werden die Anwender mit dem kopierten Zugriffsrecht angezeigt. Die Kontrolle können Sie auf jedem Planungstyp ausführen, für den Sie Zugriffsrechte kopieren.

Generell werden Planungstypensätze in der Systembibliothek erzeugt und auch dort verwaltet. Mit der Kontextfunktion *Copy Rights To Slave PTS* können Sie auf jedem Planungstypensatz in der Systembibliothek die im Projekt vergebenen Zugriffsrechte wiederum überschreiben.



Lesen Sie dazu das Kapitel **Rechte eines Planungstypensatz kopieren** im Benutzer Handbuch [Systembibliothek](#).

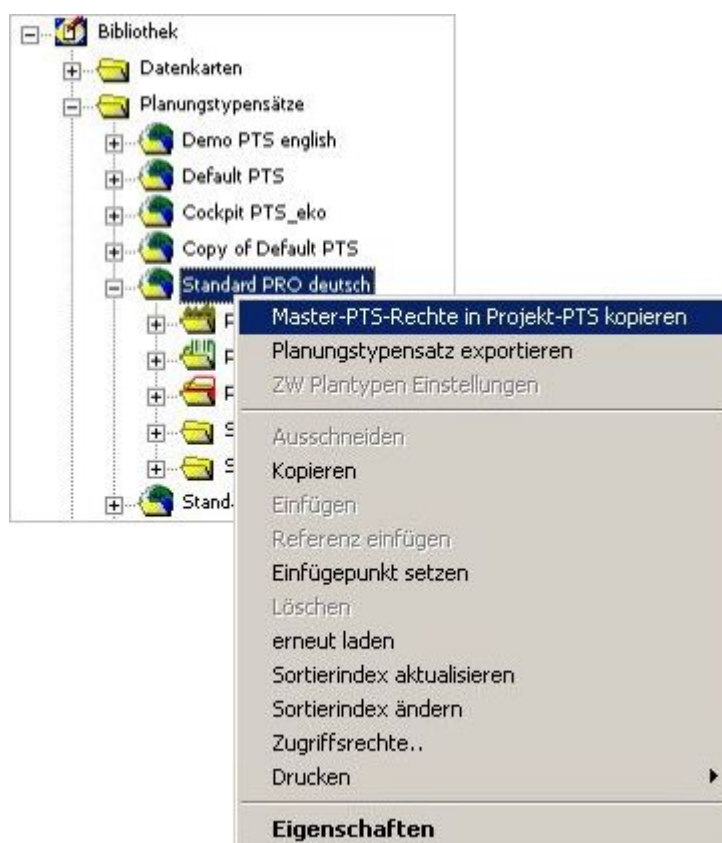


Abbildung 43: Kontrolle über kopierte Rechte ausführen

Matrix der Rechte

Rechte	Lesen	Ausführen	Ändern	Kind hinzufügen	Anlegen	Kind entfernen	Objekt löschen	Rechte ändern	Besitzer ändern
Objekt anzeigen	X	X							
Attribut ändern	X	X	X						
Objekt neu	X	X	X		X				
Objekt löschen	X	X					X		
Rechte ändern	X	X						X	X
Rechte Dialog Funktionsrechte									
Kein Zugriff									
Ausführen		X							
Rechte Dialog Objektrechte									
Kein Zugriff									
Lesen	X								
Ändern	X	X	X	X		X			
Schreiben	X	X	X	X		X	X		
Vollzugriff	X	X	X	X		X	X	X	X

Rechte	Lesen	Ausführen	Ändern	Kind hinzufügen	Anlegen	Kind entfernen	Objekt löschen	Rechte ändern	Besitzer ändern
Rechte Dialog Inhalt der Rechte – Auswahl									
Kein Zugriff									
Lesen	X								
Ändern	X	X	X	X		X			
Schreiben	X	X	X	X	X	X	X		
Vollzugriff	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Abbildung 44: Die Matrix der Rechte

Aktionen und die dafür benötigten Rechte (spezifisch)

Rechte Aktion		Lesen	Ausführen	Ändern	Kind hinzufügen	Anlegen	Kind entfernen	Objekt löschen	Rechte ändern	Besitzer ändern
Anlegen einer Ergokomponente										
Unter einem Projekt	-Projekt Planungstypensatz	x								
	-Projekt	x			x					
	-Planungstyp der ergocomp.	x				x				
Unter einer anderen Ergokomponente	- Projekt Planungstypensatz	x								
	- Vater ergocomp.	x		x	x					
	- Planungstyp der ergocomp.	x				x				
In der Projekt -Bibliothek	- Projekt Planungstypensatz	x			x					
	- Planungstyp der ergocomp.	x		x		x				
Löschen einer Ergokomponente										
Unter einem Projekt	- Projekt, Planungstypensatz	x					x			
	- ergocomp.	x						x		
	- ergocomp. die das zu löschende Objekt verwenden (Relation, Stüli)	x					x			
In der Projekt-Bibliothek	- Projekt, Planungstypensatz	x					x			
	- ergocomp.	x						x		
	- ergocomp. die das zu löschende Objekt verwenden (Relation, Stüli)	x					x			
Stücklisten -Einträge										
Anlegen	- Vater ergocomp.	x			x					
	- Kind Ergocomp.	x								
Löschen	- Vater Ergocomp.	x					x			

<div>Rechte</div> <div>Aktion</div>		Lesen	Ausführen	Ändern	Kind hinzufügen	Anlegen	Kind entfernen	Objekt löschen	Rechte ändern	Besitzer ändern
Verknüpfungen										
Anlegen einer Verknüpfung	- Zielobjekt	x			x					
	- Ausgangsobjekt	x			x					
Löschen einer Verknüpfung	- Zielobjekt	x					x			
	- Ausgangsobjekt	x					x			
Anlegen eines Projekts	- Library Plantypesets (Vorlage)	x		x		x				
Konfigurationsmanager starten	- Funktionsrecht "configurationtool"		x							
Konvertierungs-Tool										
Konvertierungs-Tool starten	- Funktionsrecht "epdbupdater"		x							
Projekt konvertieren	- Library PlanTypeSet (Vorlage)	x		x	x	x				
	- Für alle im Projekt enthaltenen Systemelemente Konfig. Typen	x		x	x	x				
Settingsdialog										
	Funktionsrecht: Change settings/Global data		x							
	Funktionsrecht: Change settings/Machine data		x							
	Funktionsrecht: Change settings/User data		x							
Printing										
	Funktionsrecht: Printing/Create forms		x							
	Funktionsrecht: Printing/Edit forms		x							
						Funktionsrechte: Funktionsrechte werden				

Funktionsrechte: Funktionsrechte werden über die Benutzerverwaltung vergeben.

Abbildung 45: Die Rechtematrix II

Prinzipielles Vorgehen beim Anlegen von Rechten

Für ein neues Projekt müssen die Zugriffsrechte neu vergeben und den Benutzern zugeordnet werden. Einmal in einem Projekt vergebene Rechte können jederzeit überarbeitet werden. In den vorhergehenden Abschnitten wurde gezeigt, wie Sie Funktionsrechte für Benutzer und Gruppen anlegen und wie Zugriffsrechte für Planungstypensätzen, Planungstypen und Objekte zugewiesen werden.

Als hilfreich hat es sich beim Anlegen von Gruppen bzw. bei der Strukturierung der Rechte für Gruppen erwiesen, sich an die Funktionsrechte anzulehnen. Dies ist nicht zwingend erforderlich.

Ein weiteres Vorgehen ist die Gruppen nach Abteilungen anzulegen, denen jeweils unterschiedliche Rechte zugewiesen werden. Je differenzierter diese Aufteilung vorgenommen wird, um so leichter ist die Zuteilung der einzelnen Bearbeiter.

In diesem Abschnitt wird Ihnen zum einen gezeigt, wie Sie Zugriffsrechte für ein neues Projekt zuweisen, und zum anderen wie Sie bestehende Rechte in einem Projekt überarbeiten.

Was ist bei neuen Projekten zu beachten:

- Auf **Planungstypen** der Projektbibliothek **mindestens Leserechte** vergeben. Vergeben Sie die Rechte möglichst an den **Planungstypen** der Projektbibliothek und nicht an den Komponenten der Projektbibliothek.
- Neues Projekt erzeugen und auf **Projektknoten** Benutzer- und Gruppenrechte vergeben. Da viele Knoten der Projektbibliothek ihre Rechte von dem Projektknoten ableiten, ist bei der Vergabe der Rechte am Projektknoten besondere Vorsicht geboten.
- Wenn Sie das Funktionsrecht Projekt erstellen (create project) vergeben, müssen Sie zusätzlich auch auf einen oder mehrere Planungstypensätze Vollen Zugriff oder Schreiberechte vergeben.

Beispiel

An einem kleinen Beispiel soll dies nochmals veranschaulicht werden:

Ausgangssituation

- Es wurde eine neue Gruppe „**UserAdmin**“ angelegt.

Beschreibung	Zugehörigkeit	Die Rechte / Funktionsrechte
Gruppe UserAdmin		Alle Funktionsrechte: Ausführen
Benutzer 1	Mitglied in Gruppe UserAdmin	Nicht Spezifiziert
Benutzer 2	Mitglied in Gruppe UserAdmin	Bei der Benutzerverwaltung : kein Zugriffsrecht Sonst: Nicht Spezifiziert

Erstes Öffnen:

- **Benutzer 1** kann keine Projekte öffnen und keine neuen Projekte anlegen
- **Benutzer 2** kann keine Projekte öffnen und keine neuen Projekte anlegen

☞ Vergeben Sie **Leserechte** auf den Projektknoten

Gruppe **UserAdmin**: voller Zugriff

Benutzer 1: Leserecht

Benutzer 2: Leserecht

Zweites Öffnen:

- **Benutzer 1** kann das Projekt öffnen und die Benutzerverwaltung öffnen und bearbeiten
- **Benutzer 2** kann das Projekt öffnen aber die Benutzerverwaltung **nicht** öffnen
- **Benutzer 1** und **Benutzer 2** können das Projekt nur Lesen.

Daraus wird ersichtlich:

- **Rechte werden weitervererbt** (z. B. die Gruppe UserAdmin hatte das Recht die Benutzerverwaltung zu öffnen und zu bearbeiten; dieses Recht haben **Benutzer 1 +2** durch ihre Gruppenzugehörigkeit geerbt).
- **Übergeordnete Rechte können durch direkte Rechtzuweisung überschrieben werden** (**Benutzer 2** hatte kein Zugriffsrecht auf die Benutzerverwaltung). Obwohl das Gruppenrecht für das Projekt: *Voller Zugriff* war, konnten beide Benutzer das Projekt nur lesen).
- **Für Gäste oder eine Gruppe mit dem Gästestatus (nur Leserecht, sonst keine weiteren Rechte)** genügt es Leserechte auf dem Projektknoten zu vergeben. Diese Gruppe benötigt keine Zugriffsrechte auf den Planungstypensatz.

Besonderheit bei Skripten



Die Besonderheit bei Skripten in Bezug auf Zugriffsrechte; lesen Sie Bitte auch im [Skripting](#) Handbuch nach.

Rechte im Skripting

Mit der Funktion *Besitzberechtigung verwenden* erhält der Benutzer andere Rechte bei der Ausführung eines Skriptes.

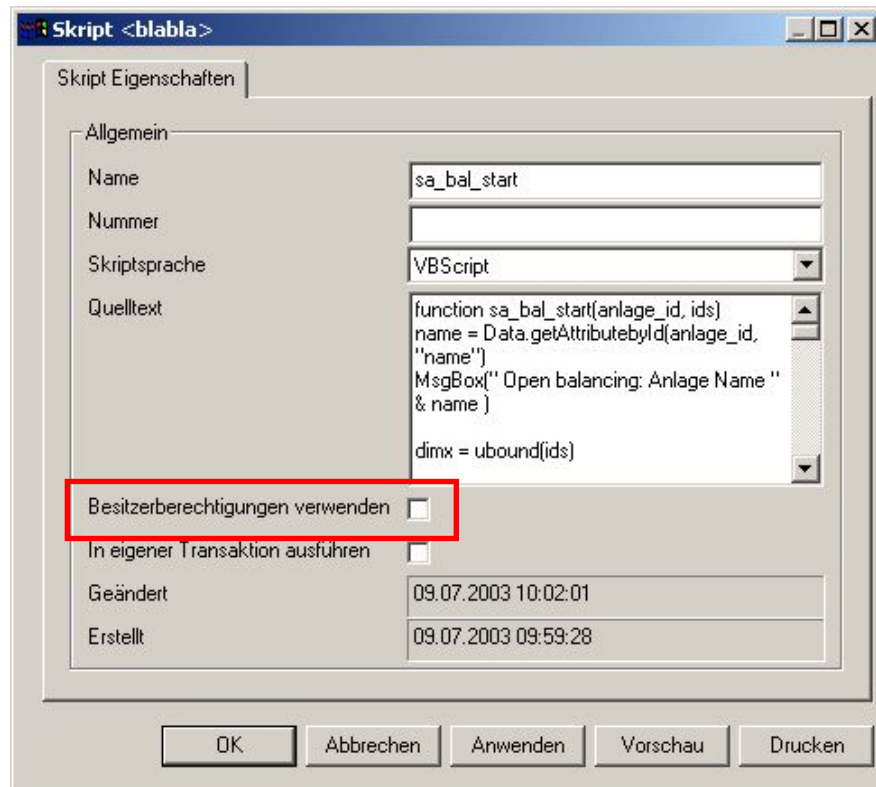


Abbildung 46: Besitzberechtigung verwenden

Als Skriptbesitzer ein Skript ausführen

Mit der Funktion *Besitzberechtigung verwenden* ist es möglich, das Skript unabhängig von der Ausführungsart zu starten, als ob der Eigentümer des Skriptes der gegenwärtige Benutzer wäre. Folgende Rechte sollen erteilt werden:

- Recht, Skripte zu erstellen, schreiben und zu ändern.
- Recht, interaktive Skripte auszuführen.
- ⇒ Die Zugriffsrechte des Skript-Schreiber werden über die Funktion *Besitzberechtigung verwenden* auf den Ausführenden eines Skriptes übertragen.
- ⇒ Aktivieren Sie die Funktion *Besitzberechtigung verwenden* im Skriptdialog. Siehe auch: [Abbildung 46](#).



Hinweis:

Mit der Einführung der Funktion Besitzberechtigung verwenden wird der Administrator zusätzlich gefordert: Wir empfehlen daher den Administratoren, für die Benutzer, die das Recht besitzen interaktive Skripte zu schreiben und auszuführen, eine eigene Gruppe anzulegen.

Die interaktive Ausführung von Skripten

Die interaktive Ausführung von Skripten kann vom (Skript) Administrator wie folgt eingeschränkt werden:

Funktion	Benötigtes Zugriffsrecht
Zeigt Skripte im Dialog „Skript ausführen“ an	„Ausführen“ Recht auf Skriptobjekt
Zeigt Skripte im Kontextmenü eines Objektes an	„Ausführen“ Recht auf Skriptaktionen und Skriptobjekten
Zeigt VBA-Makros im Kontextmenü eines Objektes an	„Ausführen“ Recht auf Skriptaktionen

Funktionsrechte für Skripte und VBA-Makros

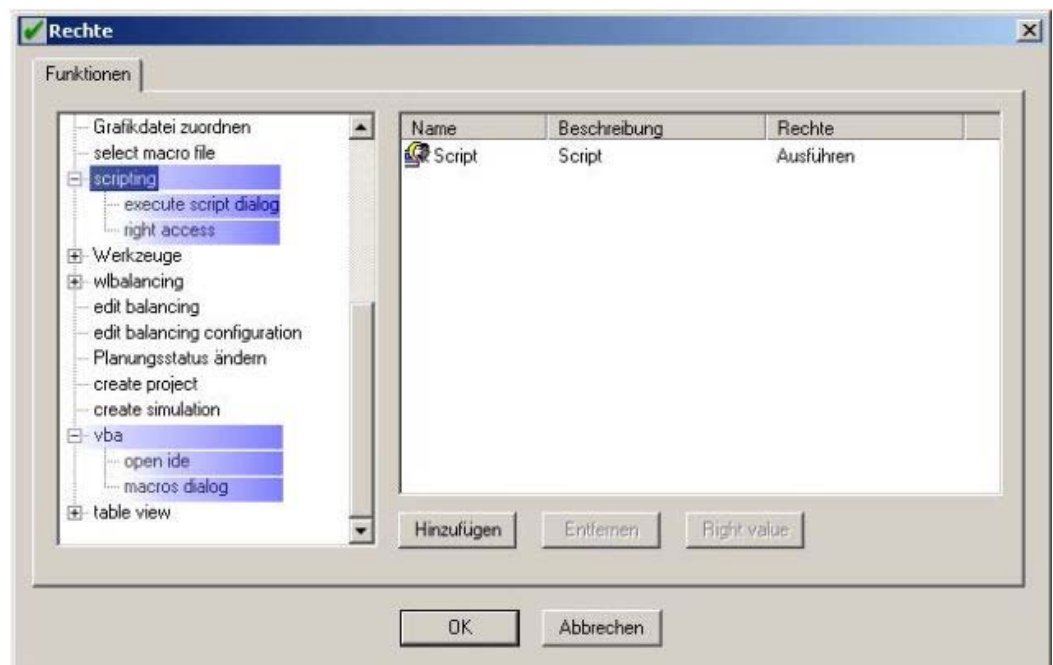


Abbildung 47: Funktionsrechte

In nachfolgender Tabelle werden die Funktionsrechte beschrieben:

Funktionsrecht	Beschreibung	Bemerkung
Scripting Execute script dialog	Gewährt das Recht, Skripte über einen Dialog auszuführen	Damit ist es möglich das Kontextmenü "Skript ausführen" für ‚normale‘ Benutzer zu deaktivieren. Das Öffnen des Dialogs und die Auswahl des richtigen Skripts erfordert die Kenntnis welche Skripte auf welche Knoten angewandt werden kann. Der (Skript) Administrator sollte aber weiterhin die Möglichkeit haben, ein Skript schnell auszuführen, ohne vorher (Pseudo-) Skriptaktionen zu generieren.
Scripting Right Access	Gewährt den Zugang zu den Zugriffsrechte-Daten in der Datenbank. Ein Skript kann dann Rechte-Daten lesen und schreiben.	Zusätzlich wird das Recht <i>Rechte ändern</i> auf Objekt- und / oder Planungstypenebene benötigt.
VBA Macros dialog	Gewährt das Recht, den Standard VBA-Makro Dialog anzuzeigen.	Ähnlich wie Execute script dialog, aber für VBA-Makros.
VBA Open IDE	Gewährt das Recht, die VBA IDE zu öffnen und ein VBA-Projekt zu bearbeiten.	

Benutzerrechte für Seiten, Gruppen und Attribute

Wie Sie bei der Beschreibung der Eigenschaften für Seiten, Gruppen und Attribute im Administratorenhandbuch bereits erfahren haben, können Sie ab der Version DPE 5.17 für diese Darstellungselemente eigene Benutzerrechte definieren. Die Darstellung von Seiten, Gruppen und Attribute kann somit für jeden einzelnen Anwender vordefiniert werden.



Achtung

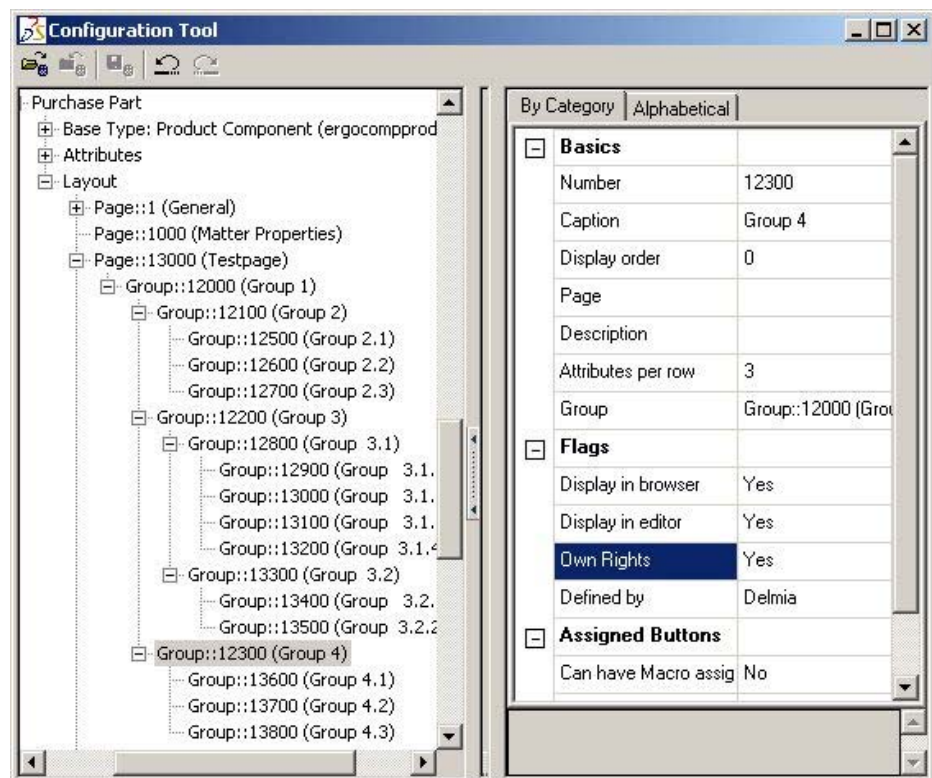
Rechte auf Attribute, Seiten und Gruppen werden nur dann richtig ausgewertet, wenn Sie Option "OwnRights" am Typ "proxycfelement" auf Ja setzen.

Vorgehensweise

Die Vorgehensweise soll anhand eines Beispiels dargestellt werden.

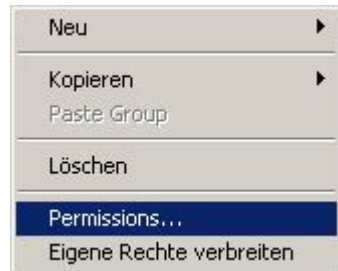
Um Seiten, Gruppen oder Attribute benutzerspezifisch darzustellen gehen Sie so vor:

- Wählen Sie die Seiten, die Gruppen oder das Attribute dem Sie Zugriffsrechte zuteilen wollen und stellen die Option *Eigene Rechte* auf **Ja**.



⇒ Damit wird im Kontextmenü der jeweiligen Seiten, Gruppen oder des Attributes die Funktion **Permissions** aktiv.

⇒ Klicken Sie im Kontextmenü auf **Permissions**.



⇒ Es öffnet sich ein Dialog **Rechte - Datenobjekt**, in dem Sie die Benutzer auswählen denen Zugriffsrechte vergeben werden sollen.

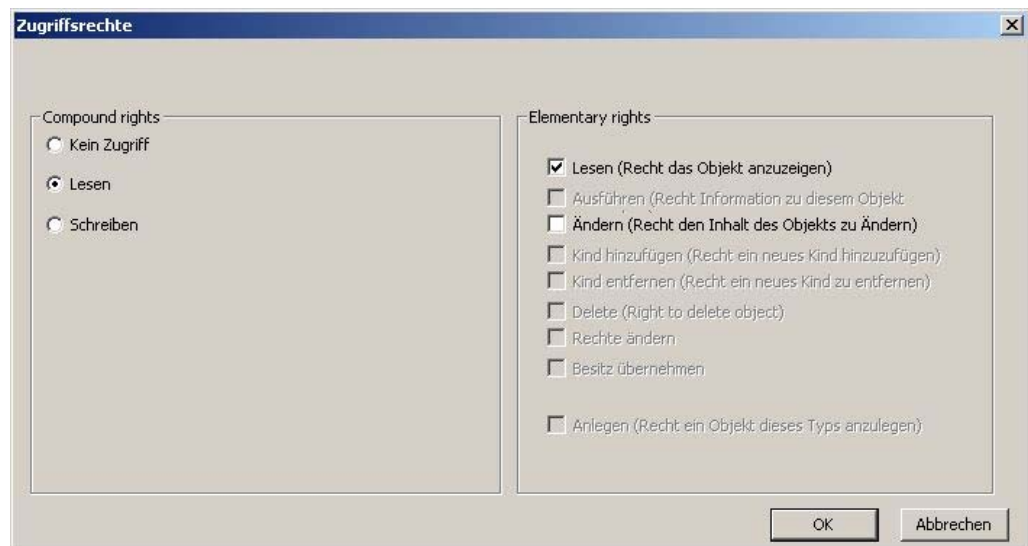


⇒ Über den Button **Hinzufügen** wählen Sie die Benutzer oder Gruppen aus, denen Zugriffsrechte zugeteilt werden sollen.



Vorgehensweise bei der Vergabe von Rechten:

- Selektieren Sie eine Funktion.
- Fügen Sie über den Button *Hinzufügen* die Gruppen und Benutzer hinzu denen Sie spezielle Rechte an der selektierten Funktion zuweisen wollen.
- Selektieren Sie einen oder mehrere der eben hinzugefügten Gruppen oder Benutzer
- Über den Button *Access Rights* weisen Sie der vorangegangenen Selektion Zugriffsrechte zu.
Bei Funktionsrechten stehen Ihnen die drei Zugriffsrechte :
 - Objekt kann nicht angezeigt werden = *Kein Zugriff*
 - Objekt kann nur angezeigt werden = *Lesen*
 - Voller Zugriff = *Schreiben*.
 zur Verfügung.



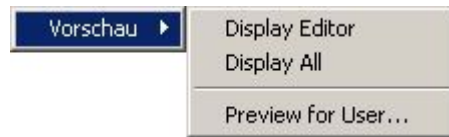
- Nach der Auswahl, klicken Sie auf den Button **Rechte ändern** und legen die Zugriffsrechte fest.

Um die gerade erstellte Konfiguration zu überprüfen, haben sie zwei Möglichkeiten:

- Die Vorschau im mittleren Teil des Konfigurationsmanagers
- Sie melden sich als der gerade eben konfigurierte Benutzer in DELMIA Process Engineer® an und überprüfen im PPR-Navigator das Ergebnis der Konfiguration.

Vorschau für benutzerspezifische Konfigurationen

Um die Vorschau zu aktivieren, öffnen Sie das Kontextmenü mit einem Rechtsklick auf den mittleren Teil des Konfigurationsmanagers.



Es stehen Ihnen drei Einträge zur Verfügung:

- Alle Seiten anzeigen (auch die geerbten)
- Nur die Seiten anzeigen die im *Editor angezeigt* gekennzeichnet sind
- Vorschau für benutzerspezifische Konfigurationen.

Um eine Vorschau auf benutzerspezifische Konfigurationen zu erhalten, klicken Sie auf *Preview for User*.

⇒ Es öffnet sich ein Dialog **Select single user**, in dem Sie den Benutzer auswählen für den die Vorschau erstellt werden soll.



Was ist zu Beachten?

Wird bei einem Typ oder Planungstyp die Option *Eigene Rechte* aktiviert aber danach keine Benutzer zugewiesen, wird dieses Objekt nicht angezeigt.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beispiel Rechteermittlung	16
Abbildung 2: Öffnen der Benutzerverwaltung	17
Abbildung 3: Dialog Zugriffsrechte	17
Abbildung 4: Werteliste der Zugriffsrechte.....	18
Abbildung 5: <i>Ändern</i> Zugriffsrechte	19
Abbildung 6: <i>Schreiben</i> Zugriffsrechte.....	19
Abbildung 7: Öffnen der Benutzerverwaltung	21
Abbildung 8: Dialog Benutzerverwaltung.....	21
Abbildung 9: Die Menüleiste der Benutzerverwaltung	22
Abbildung 10: Eigenschaften einer Gruppe	25
Abbildung 11: Dialog Eigenschaften.....	26
Abbildung 12: Dialog – <i>Eigenschaften Benutzer</i> –Gruppenzugehörigkeit	27
Abbildung 13: Menüpunkt Kennwort ändern.....	28
Abbildung 14: Dialog Kennwort ändern	28
Abbildung 15: Meldung – Regeln für Kennwortänderung	29
Abbildung 17: Eigenschaften Benutzer	29
Abbildung 18: Anwender aktivieren	30
Abbildung 19: Regeln für Kennwort.....	31
Abbildung 20: Allgemeine Rechte	32
Abbildung 21: Zugriffsrechte.....	33
Abbildung 22: Dialog <i>Benutzerrechte - Einstellungen</i> für Benutzer / Gruppen.....	34
Abbildung 23: Vorgehensweise beim Anlegen von Gruppen und Benutzer	35
Abbildung 24: Dialog „Created And Not Created Regular Types“	36
Abbildung 25: Der Dialog <i>Projekt öffnen</i> , wenn keine Zugriffsrechte auf Projekte vorliegen...	39
Abbildung 26: Definition von Zugriffsrechte auf Planungstypen	40
Abbildung 27: Dialog <i>Rechte – Datentypen</i>	41
Abbildung 28: Dialog zur Auswahl eines oder mehrerer Planungstypen.....	43
Abbildung 29: Definition von Zugriffsrechte auf Regular Types.....	44
Abbildung 30: Regular Types im Planungstypensatz anmelden	45
Abbildung 31: Dialog „Created And Not Created Regular Types“ am Planungstypensatz.....	45
Abbildung 32: Dialog <i>Rechte – Datentypen</i>	47
Abbildung 33: Dialog zur Auswahl eines oder mehrerer Regular Types	48
Abbildung 34: Rechte vergeben	50
Abbildung 35: Dialog <i>Rechte – Datenobjekt</i>	51
Abbildung 36: Benutzerauswahl für ein Datenobjekt.....	51

Abbildung 37: Benutzerzuordnung	52
Abbildung 38: Zugriffsart <i>Benutzerdefiniert</i> für Objektrechte.....	53
Abbildung 39: Neues Objekt der Ressource hinzugefügt	54
Abbildung 40: Dialog <i>Rechte – Datenobjekt</i> für eine neue Ressource.....	55
Abbildung 41: Beispiel – Überblick Planungstypensatz Standard PRO	57
Abbildung 42: Kontextfunktion für das Kopieren von Zugriffsrechten öffnen.....	58
Abbildung 43: Dialog Projekte zuordnen	59
Abbildung 44: Kontrolle über kopierte Rechte ausführen	60
Abbildung 45: Die Matrix der Rechte	62
Abbildung 46: Die Rechtematrix II	64
Abbildung 47: Besitzberechtigung verwenden.....	67
Abbildung 48: Funktionsrechte	68

Index

A

allgemeine „Rechte“ Dialog 32

B

Benutzer / Gruppenspezifische „Rechte“ Dialog 34
Benutzerkennwort ändern 28
Benutzerverwaltung
Benutzerkennwort ändern 28
Dialog *Eigenschaften* 24
Dialog *Eigenschaften - Benutzer* 26
Dialog *Eigenschaften Gruppe* 25
Menüleiste 22
Register *Gruppenzugehörigkeit* 27

C

CCZ 37

D

Dialog *Eigenschaften Benutzer* 26
Anmeldename 26
Beschreibung 26
Bestätigung 26
Externe ID 26
Kennwort 26
Register *Berechtigungseigenschaften* 26
Dialog *Eigenschaften Gruppe* 25

E

Eigene Zugriffsrechte definieren 17

F

Funktion *Eigenschaften/Rechte* 34
Funktionsrechte für Skripte 69

G

Global Regular Types verwenden
Allgemein 37

K

Kennwortlänge 26
Kontextfunktion Zugriffsrechte kopieren
ausführen 58
Kontrolle für kopierte Zugriffsrechte ausführen 60

L

leeres Kennwort 26

M

Matrix der Rechte 62
Menüpunkt Rechte 32, 36

N

Neue Benutzer 22
Neue Funktionen
Allgemein 4
Neue Gruppe 23

O

Oberfläche Benutzerverwaltung 5

P

Projekte für Kopieren Zugriffsrechte auswählen
..... 59

R

Rechte eines Planungstypensatz kopieren 60
Rechte im Skripting 67
Rechtermittlung
Restriktive 12
Regular Types 36, 37, 39
Eigenschaften 37
Global 36

S

Superuserrechte 27

U

Überschreiben
Rechte 43, 49

Z


Zugriffsrechte
Ändern 53
Benutzerspezifisiert 53
Kein Zugriff 53
Lesen 53
Schreiben 53
Voller Zugriff 53
Zugriffsrechte an andere Typen vergeben 42, 47

Zugriffsrechte bei Versionen.....	15	Zugriffsrechte im Planungstypensatz kopieren	57
Zugriffsrechte DELMIA Process Engineer.....	39	Zugriffsrechte Objekte	50

Funktionsrechte

<ul style="list-style-type: none"> Benutzerverwaltung <ul style="list-style-type: none"> Kennwort ändern ausführen Benutzer und Gruppen bearbeiten Ort ändern Konfigurationswerkzeug EPDBUpdater Drucken <ul style="list-style-type: none"> Formulare erzeugen Formulare bearbeiten Formulare löschen Scriptvariablen erzeugen Projekt kopieren Einstellungen ändern <ul style="list-style-type: none"> Benutzerspezifische Daten Rechnerspezifische Daten Globale Daten Benutzerspezifische Datenbankeinträge Zeitanalyse bearbeiten Globale Registry-Werte löschen Löschen von Versionen Grafik bearbeiten Grafik anzeigen Ext. Grafik bearbeiten Grafikdatei zuordnen Makrodatei auswählen Skripting <ul style="list-style-type: none"> Skriptdialog ausführen Zugriff auf Berechtigungen Werkzeuge <ul style="list-style-type: none"> pprloader... Austaktung bearbeiten Planungsstatus ändern 	<ul style="list-style-type: none"> VBA <ul style="list-style-type: none"> IDE öffnen Makro Dialog Grobtaktung <ul style="list-style-type: none"> Austaktung löschen Konfiguration öffnen Level 1 Level 2 Level 3 Austaktungskonfiguration bearbeiten Tabellensicht <ul style="list-style-type: none"> Genereller Zugriff Tabellensicht Profile Grafikverzeichnis aufräumen Prozesse numerieren Objekte erzeugen <ul style="list-style-type: none"> Projekt Simulation contract Lizenz Land Unternehmen ecclassification Versionierung <ul style="list-style-type: none"> Ausschecken ohne Konsistenzchecks Erzeugen ohne Konsistenzchecks template <ul style="list-style-type: none"> copy associated resources security overlay properties regular project <--> mcm project
--	--

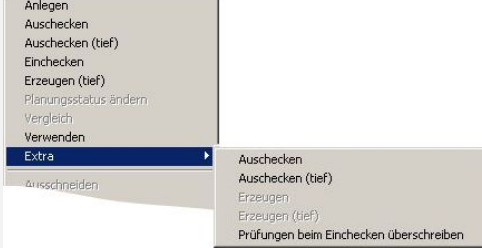
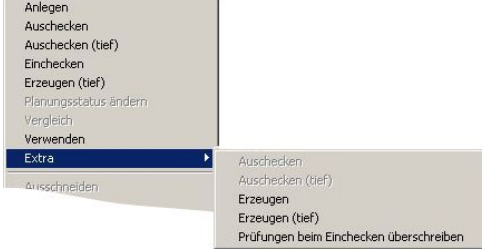
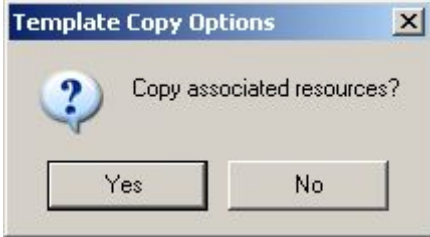
Funktionsrechte	Beschreibung	Bemerkungen
+ Benutzerverwaltung		
- useradm/ausführen	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie das MultiUserManagement - Modul aufrufen	Das Modul wird verwendet, um Benutzer/Gruppen zu betrachten/editieren.
- useradm/Kennwort ändern	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie Ihr Passwort ändern.	
- useradm/edit user and groups	<p>Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie Benutzer- und Gruppendaten anlegen, löschen, editieren.</p> <p>Mit diesem Funktionsrecht alleine kann aber kein Administrator bearbeitet bzw. gelöscht oder angelegt werden.</p> <p>Nur Administratoren können andere Administratoren anlegen.</p>	<p>z.B.: Eigenschaften, Gruppenzugehörigkeit festlegen, neue Benutzer und Gruppen anlegen, Funktionsrechte vergeben.</p> <p>Dieses Funktionsrecht ersetzt die Funktionsrechte: useradm/Benutzer entfernen, useradm/Benutzer hinzufügen, useradm/bearbeiten.</p>

Funktionsrechte	Beschreibung	Bemerkungen
- useradm/Ort ändern	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie nach dem Anmelden Ihr eigenes Aufenthaltsort (s. Handbuch Sicherheitsfilter) ändern.	
- useradm/manage global regular types	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie in der Benutzerverwaltung die Globale Regular Types bearbeiten.	
Konfigurationswerkzeug	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie das Konfigurationswerkzeug zur Anpassung von Typen, Plan-typen, Attributen und dem Layout verwenden.	
epdbupdater	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie den Datenkonverter benutzen.	Neben dem Superuser dürfen nur User mit dem Funktionsrecht "epdbupdater" den E4-Datenkonverter benutzen. Hat ein normaler Benutzer dieses Recht nicht, so bekommt er eine Fehlermeldung und kann nicht konvertieren.
+ Drucken		
- printing/edit forms	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie bestehende Druckformulare, Listendruck und Grafikformulare für Objekte editieren	
- printing/create forms	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie neue Druckformulare, Listendruck, Grafikformulare für Objekte erstellen	Die Funktion finden Sie unter Werkzeuge / Druckformulare / Neues Objekt oder Neue Liste oder Neue Grafik.
- printing/delete forms	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie bestehende Druckformulare für Objekte löschen	Die Funktion finden Sie unter admin Werkzeuge / Druckformulare / Objekt löschen.
- printing/create scriptvariables	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie neue Scriptvariablen für Druckformulare erzeugen	Die Funktion finden Sie unter Werkzeuge / Druckformulare / Skriptvariablen.
Projekt kopieren	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie Projekte kopieren.	Nur für die Benutzer, die dieses Recht besitzen, wird auch der "Projekt kopieren" Button im "Open Projekt" Dialog aktiviert.
+ Einstellungen ändern		
- change settings/user data	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie Registrierungsschlüssel HKEY_CURRENT_USER/DELMIA/Software/ergoplan bearbeiten	Die Verwaltung von nicht objektspezifischen persistenten Einstellungen (session Data), nehmen Sie über Werkzeuge/Einstellungen/Wartung vor.
- change settings/machine data	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie Registrierungsschlüssel HKEY_LOCAL_MACHINE/DELMIA/Software/ergoplan bearbeiten	
- change settings/user db data	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie benutzerspezifische Datenbank-Einträge bearbeiten.	

Funktionsrechte	Beschreibung	Bemerkungen
- change settings/global data	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie globale (für alle Benutzer) gemeinsame Datenbank-Einträge bearbeiten	
Zeitanalyse bearbeiten	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie eine Zeitanalyse bearbeiten.	Besitzen Sie dieses Recht nicht, so erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie versuchen, die Zeitanalyse zu bearbeiten.
Globale Registry-Werte löschen		
Löschen von Versionen versions_allow_delete	Für Administrationsaufgaben kann dieses Funktionsrecht eingesetzt werden, um das Löschen von Versionen dennoch zu erlauben, die im Planungsstatus auf „nicht löschar“ gesetzt sind,	Über den Planungsstatus kann eingestellt werden, dass Versionen in diesem Planungsstatus nicht löschar sind.
Grafik bearbeiten	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie die Grafik bearbeiten	
Grafik anzeigen	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie die Grafik anzeigen	Grafik anzeigen steht Ihnen im Kontextmenü z.B. der Produkt- und Ressourcenstruktur zur Verfügung.
Ext. Grafik bearbeiten Edit External Graphic	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie die Grafik extern bearbeiten	z.B. mit CATIA
Grafikdatei zuordnen	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie einem WSC-Objekt eine existierende Grafik zuordnen	
Makrodatei auswählen Select Macro File	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie einem WSC- Objekt ein ISEGRIM-Mako zuordnen	
cleanup graphic directory	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie die Funktion <i>Grafikverzeichnis aufräumen</i> benutzen.	Mit der Funktion <i>Grafikverzeichnis aufräumen</i> können überzählige Dateien aus dem Körperverszeichnis entfernt werden. Siehe auch Administrationshandbuch:
+ Skripting		
- scripting/right access	Dieses Funktionsrecht gewährt Ihnen den Zugang zu Rechte-Daten in der Datenbank.	Ein Skript hat mit diesem Funktionsrecht Zugriff auf die Rechte-Daten. Das Skript kann Daten aus der Datenbank lesen und in die Datenbank schreiben. Zusätzlich wird das Recht <i>Rechte ändern</i> auf Objekt- und / oder Planungsebene benötigt.
- scripting/execute script dialog	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie Skripte über einen Dialog ausführen	Damit ist es möglich, das Kontextmenü "Skript ausführen" für 'normale' Benutzer zu deaktivieren. Das Öffnen des Dialogs und die Auswahl des richtigen Skripts erfordert die Kenntnis, welche Skripte auf welche Knoten angewandt werden können.

Funktionsrechte	Beschreibung	Bemerkungen
		Der (Skript) Administrator sollte aber weiterhin die Möglichkeit haben, ein Skript schnell auszuführen, ohne vorher (Pseudo-) Skriptaktionen zu generieren.
allow_deletion_operator_tokens	Dieses Funktionsrecht lässt das Löschen der Operatoren in der SA-Code Liste (Tokenliste) zu, sofern diese nicht verwendet werden.	Operatoren einer SA-Code Liste (Tokenliste) können nicht gelöscht werden, auch wenn Sie nicht verwendet werden. Somit kann auch die Tokenliste nicht gelöscht werden und damit auch der Coderegel-Modus des Projektes nicht umgestellt werden.
Planungsstatus ändern	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie den Planungsstatus eines Objekts über den Dialog „Planungsstatus ändern“ ändern.	Dient zur Versionierung von Objekten
Number processes	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie die Prozesse im Prozessgraph fortlaufend nummerieren und die Nummerierung beim Prozess selbst anzeigen lassen. Die Zuordnung der Nummerierung erfolgt über die Attribute <i>name</i> bzw. <i>name short</i> .	Diese Funktion wird im Prozessgraph über die rechte Maustaste aufgerufen.
+ VBA		
- VBA/Open IDE	Mit diesem Funktionsrecht haben Sie das Recht, die VBA IDE zu öffnen und ein VBA-Projekt zu bearbeiten.	
- VBA/Macros Dialog	Mit diesem Funktionsrecht haben Sie das Recht, den Standard VBA-Makro Dialog anzuzeigen.	Ähnlich wie Execute script dialog, aber für VBA-Makros.
+ Grobtaktung (WLB)		
- WLBalancing/Delete balancing	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie eine Austaktung löschen.	Von Austaktungen können Objekte angelegt werden. Wird ein Austaktungsobjekt angelegt, kann dieses nur von berechtigten Benutzern wieder gelöscht werden
- WLBalancing/Open configuration	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie die Work Load Balancing Austaktungskonfiguration bearbeiten.	Um eine Austaktung einwandfrei ausführen zu können, legen Sie in der Konfiguration der Austaktung die Daten fest. Die Konfiguration der Austaktung starten Sie über das Kontextmenü eines Projektes. Die Konfiguration steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie dieses Funktionsrecht besitzen.
- first level	Save: Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie eine Level 1 Austaktung speichern. Open: Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie eine Level 1 Austak-	

Funktionsrechte	Beschreibung	Bemerkungen
	tung öffnen. Set valid: Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie eine Level 1 Austaktung gültig setzen.	
- second level	Save: Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie eine Level 2 Austaktung speichern. Open: Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie eine Level 2 Austaktung öffnen. Set valid: Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie eine Level 2 Austaktung gültig setzen.	
- third level	Save: Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie eine Level 3 Austaktung speichern. Open: Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie eine Level 3 Austaktung öffnen. Set valid: Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie eine Level 3 Austaktung gültig setzen.	
ALB		
- Edit balancing configuration	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie die Automatic Line Balancing Austaktungskonfiguration bearbeiten.	Um eine Austaktung einwandfrei ausführen zu können, legen Sie in der Konfiguration der Austaktung die Daten fest. Die Konfiguration der Austaktung starten Sie über das Kontextmenü eines Projektes. Die Konfiguration steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie dieses Funktionsrecht besitzen.
- edit balancing	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie eine Automatic Line Balancing Austaktung bearbeiten.	
+ Tabellensicht		
- table view/general access	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie das Werkzeug „Tabellensicht“ verwenden.	
- table view/Tabellensicht Profile	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie Profile in der Systembibliothek für die „Tabellensicht“ erstellen und bearbeiten.	
+ Versionierung		

Funktionsrechte	Beschreibung	Bemerkungen
- Auschecken ohne Konsistenzcheck CheckOut without consistency checks	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie Versionen ohne Konsistenzcheck Auschecken oder Auschecken (tief). Diese Funktion finden Sie im Kontextmenü beim Erzeugen einer Version.	
- Erzeugen ohne Konsistenzcheck Create without consistency checks	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie Versionen ohne Konsistenzcheck Erzeugen oder Erzeugen (tief). Diese Funktion finden Sie im Kontextmenü beim Erzeugen einer Version.	
+ Template		
- Template/Copy associated resources	Dieses Funktionsrecht tritt in Kraft, wenn man Prozesse von einer Schablone zu einer Anderen kopiert. Wenn man dieses Funktionsrecht hat, wird man beim Kopieren gefragt, ob auch die assoziierten Ressourcen mitkopiert werden sollen.	
Security overlay properties	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie den Sicherheitsdialog bearbeiten.	Diese Funktion finden Sie im Menü Werkzeuge / Einstellungen / Sicherheitsdialog.
Regular project <-> mcm project	Mit diesem Funktionsrecht dürfen Sie aus einem regulären Projekt, ein MCM Projekt machen, und umgekehrt.	Diese Funktion finden Sie im Menü Werkzeuge / Regular Project <--> MCM Project.
graphic_autosplit	Beim Bearbeiten eines Layouts kann man ganze positive Zahlen angeben, um die Splittiefe zu bestimmen. Bei autosplit=1 werden die Kinder des zu bearbeitenden Objekts gesplittet, bei autosplit=2 die Kindes-kinder des Objekts, ist autosplit=0, wird nicht gesplittet.	Beispiel: Bei autosplit=2, Edit Grafik auf Gebäude, (Kinder sind Anlagen, Kindes-kinder sind Stationen) können die Stationen bearbeitet werden; wird etwas selektiert, ist es ein Element einer Station. Um die Splittiefe im Eigenschaftsdialog eines Objektes anzuzeigen, müssen Sie dies zuerst über das Konfigurationswerkzeug einstellen: Stellen Sie bei den Eigenschaften des Attributes Splitdepth (Splittiefe, ergocomppgraphic) das Feld Im Editor anzeigen auf ja.